

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1817)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesserter Jenner.			Lauf	Planetenstellung.	Tagesl. st. m.	Alter Christm.
mitw.	1 Neu Jahr		6 6	$\delta\varnothing$, $\Delta\varnothing$ hell	8 19	20 Achilles
donstag	2 Abel		7 15	$\oplus\text{Wenus}$ Δh	8 20	21 Thom. Apost.
freitag	3 Isaac, Enoch	der C	1. 14. n.	trüb	8 21	22 Chiridonius
samstag	4 Elias, Loth	stehet	$\delta\varnothing$, $\Delta\varnothing$ schnee		8 22	23 Dagobertus
1.	Weisen aus Morgenland	Mat. 2	Son. Aufg. 7 u. 48 m.			Unterg. 4 u. 12 m.
Cont.	5 Simeon	auf	$\Delta\varnothing$ wdrig $\Delta\varnothing$		8 24	24 4. Adv. Ad. Eva
montag	6 Hil. 3 König	7 13	δh , $\delta\varnothing$ kalt		8 25	25 Christtag
dinstag	7 Verid. Isid.	8 38	$\square\varnothing$ geht, schnee		8 26	26 Stephanus
mitw.	8 Erhard	10 2	$\text{Im}\Delta$ $\Delta\odot$, $\square\varnothing$		8 28	27 Joh. Evang.
donstag	9 Julian	11 26	$\text{C Per. } * \varnothing$, $\Delta\varnothing$		8 29	28 Kindleintag
freitag	10 Samson	U. V. 0.12. n.	$\text{Im}\Delta$ $\Delta\varnothing$		8 30	29 Thom. Bisch.
samstag	11 Diethelm	0 52	$\text{Im}\Delta$ $\Delta\varnothing$ $\square\varnothing$ kalt		8 32	30 David
2.	Tesu 12 Jahr ait,	Luc. 2	Son. Aufg. 7 u. 43. m.			Unterg. 4 u. 17 m.
Cont.	12 1. Satyrus	2 14	$*\odot$, $\square\text{h}$ wind		8 34	31 Sylvester
	Anbr. d. Tags. 5. 40.		Abschied 6 n. 20 m.			Alt Jenner 1817.
montag	13 Hil. Xxtag	3 39	$*\text{h}\varnothing$, $\text{C}\varnothing$, $\delta\varnothing$		8 36	1 Neujahr
dinstag	14 Felix Priester	5 2	$\square\varnothing$, $*\text{h}$, $\delta\varnothing$		8 38	2 Abel
mitw.	15 Maurus	6 18	$*\varnothing$ so fasse kalt		8 40	3 Isaac
donstag	16 Marcellus	7 23	Muh , $\text{W}\varnothing$ schnee		8 42	4 Elias, Loth
freitag	17 Antonius	der C 1. 6. n.	wind		8 44	5 Simeon
samstag	18 Brisea	gebet	Stand , $*\varnothing$, $\delta\varnothing$		8 46	6 Hil. 3 König
3.	Hochzeit zu Cana,	Joh. 2	Son. Aufg. 7 u. 36 m.			Unterg. 4 u. 24 m.
Cont.	19 2. Potentia	unter	δh , $*\varnothing$, \oplus schnee		8 49	7 1. Verid. Isid.
montag	20 Fab. Sebast. \odot	7 20	$\square\varnothing$ hastig, $\delta\varnothing$		8 51	8 Erhard
dinstag	21 Agnes Meinr.	8 33	$\star\text{h}\text{h}\text{h}$ leit dunk.		8 53	9 Julian
mitw.	22 Vincentius	9 42	$*\odot$, $\Delta\varnothing$, $\square\varnothing$		8 56	10 Samson
donstag	23 Emerentia	10 51	$\text{Im}\Delta$ macht Cap.		8 58	11 Diethelm
freitag	24 Timotheus	U. V. 0.14. n.	h viele $*\varnothing$		9 0	12 Satyrus
samstag	25 Pauli Befehr.	1	$\delta\varnothing$ $\Delta\varnothing$		9 3	13 Hil. Xxtag
4.	Hauptmanns Knecht.	Mat. 8	Son. Aufg. 7 u. 28 m.			Unterg. 4 u. 32 m.
Cont.	26 Polycarpus	1 11	$*\odot\varnothing$, $*\varnothing$ wolf.		9 5	14 2. Felix Priest.
montag	27 Joh. Chrysost.	2 23	$\text{C}\varnothing$, $\square\text{h}$ $\square\varnothing$ regé		9 8	15 Maurus
dinstag	28 Carolus	3 35	$\text{Im}\Delta$, $\Delta\odot$, $\delta\varnothing$		9 11	16 Marcellus
mitw.	29 Valeria	4 43	Δh gut, $\square\varnothing$, $\Delta\varnothing$		9 14	17 Antonius
donstag	30 Ade gunda	5 53	$\delta\varnothing$, hh unstet		9 18	18 Brisea
freitag	31 Virgilius	6 49	y Ret. , $\Delta\varnothing$ wolke		9 22	19 Potentia

Der Vollmond den 3ten, um 1 Uhr 14 min.

Nachmittag, erzeuget Schneegewölk.

Das letzte Viertel den 10ten um 0 Uhr 12 min.

Nachmittag, lässt Kälte erwarten.

Der Neumond den 17ten, um 1 Uhr 6 min.

Nachmittag, ist zu Wind geneigt.

Das erste Viertel den 25ten um 0 Uhr 14 min.

Nachm. dürfte Regen bringen,

Haus- und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Fahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenn's um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Anmerkungen über die zwölf himmlischen Zeichen.

Der Wassermann.



Kinder im Wassermann geboren, haben Anlage zum Studieren, sind im Handel listig und verschlagen, halten ihre Sachen heimlich, haben unbeständig Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Der Blumengärtner.

Nebst kurzer Anleitung die beliebtesten Blumen und Gewächse in Zimmern und Fenstern pflegen und überwintern zu können.

Der Pomeranzenbaum. Citrus Aurantium. Das Vaterland ist Indien; sonst wächst er wild in Asien, Portugal, Italien und im mittäglichen Frankreich. — Der Pomeranzenbaum ist unstreitig unter allen Bäumen einer der schönsten und allgemein beliebt. Wer wünscht ihn nicht! Wer hegt und pflegt sich nicht gern mit ihm! — Aus der Menge Bäumchen, die jährlich in den Gärten gezogen und verkauft werden, aus den Preisen, worin sie sich erhalten.

Fahrmärkte nach dem Alphabet eingerichtet. Fahrmärkte im Jenner.

Neuenburg, 14. V.	Leipzig, 1.
Albenf., 13	Lüdens., 3. Loele, 4.
Alzheim, 17.	Masmünster, 20.
Altorf, 30.	Mellingen, 17.
Appenzell, 8.	Meyenberg, 25.
Arburg, 13.	Mömpelgard, 13.
Baden, 28.	Morsee, 1.
Besort, 6.	Neubrensach, 17.
Bern, 7. 14. V.	Nürnberg, 6.
Boll im C. Freyb. 30.	Olten, 27.
Brieg im Wallis, 17.	Napperswyl, 29.
Chur, 2.	Rheinfelden, 29.
Dannemarie, 14.	Romont, 14.
Delle, 20.	Rütschmund, 17.
Dompierre, 2. 12.	Saanen, 3.
Ehndes, 2.	Schopfen, 5.
Elwangen, 7.	Schüpfen i. Entlib. 2.
Engen, 30.	Schwyz, 27.
Erlenbach, 10.	Sempach, 2.
Erschwyl, 27.	Solothurn, 7.
Ettiswyl, 28.	Stühlingen, 6.
Fischbach, 6.	St. Aubin, 2.
Freyburg in Uechtl. 5.	St. Claude, 7. 25.
Giromagny, 14	St. Ursanne, 13.
Fferten, 28.	Sursee, 13.
Flanz, 14.	Unterseen, 29.
Klingnau, 7.	Ulm, 21. Uznach, 18.
Knonau, 6.	Vivis, 21.
Küblis, 17. V.	Winterthur, 30.
	Zofingen, 6.

Das Verzeichniß der hierinn enthaltenen Fahr- und Viehmärkte, ist mit besondern Fleisse untersucht und abgefaßt worden; sollten aber dessen ungeacht, einige Fahrmärkte ausgelassen oder unrichtig angezeigt fern, so bittet die Verlegerin dieses Kalenders, ihr so gleich davon Nachricht franko zu ertheilen.

Verbesserter Hornung.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt Jenner.
samstag	1 Brigitta	25	7 35	△ 24 M 15. ♀risel	9 24 20	Feb. Seb.
5	Arbeiter im Weinberg	Mat. 20	Son. Aufg. 7 u. 17 m.			Unterg. 4 u. 43 m.
Sont.	2 Sept. Lichtmesß	der C	2. 45. v. ♂h, ♂♀	9 27 21	Sept. Ag. Mr.	
montag	3 Blasius	stehet	♂h♀, □ 24, △ ♂	9 30 22	Vincentius	
dinstag	4 Veronica	auf	♂h♀ gōnn wind	9 33 23	Emerentia	
mitw.	5 Agatha	9 3	♀in ♂ * 24, □ ♂	9 36 24	Timotheus	
donstag	6 Dorothea	10 30	Per. △ ○, △ ♀	9 39 25	Pauli Belehr.	
freitag	7 Richard	11 28	△ h von dunkel	9 42 26	Polycarpus	
samstag	8 Salomon	U. V.	8. 15. n. * ♂, □ ♀	9 45 27	Joh. Chrysost.	
6	Gleichniß vom Saamen	Luc. 8	Son. Aufg. 7 u. 0 m.		Unterg. 4 u. 54 m.	
Sont.	9 Sex. Apollonia	1 22	○ ○ ♀, C 8, □ h	9 48 28	Sex. Carolus	
montag	10 Scholastica	2 47	♂ 24 in einem * ♀	9 51 29	Valeria	
dinstag	11 Euphrosina	4 4	* ○, * h wind	9 54 30	Adelgunda	
mitw.	12 Susanna	5 13	△ 24 ♀, ♂ ♂, □ ♀	9 57 31	Virgilius	
donstag	Anbr. des Tag. 4. 58.		Abschied, 7 u. 2 m.		Aller Hornung	
freitag	13 Jonas	6 8	⊕ x Neber risel	10 0 1	Brigitta	
samstag	14 Valentin	6 45	* 24, * ♀, ♀ wolf	10 3 2	Lichtmesß	
	15 Faustinus	7 14	○ ○ h, fluß ♂ ♀	10 6 3	Blasius	
7	Vom Blinden am Weg	Luc. 18	Son. Aufg. 6 u. 56. m.		Unterg. 5 u. 4. m.	
Sont.	16 Hrnf. Julianus	der C	4. 48. v. * ♀, ♂ h	10 9 4	Hrnf. Veron.	
montag	17 Donatus	gehet	□ 24, * ♂, ⊕ wind	10 12 5	Agatha	
dinstag	18 Gabinus	unter	* ⊕ □ Dem gel.	10 15 6	Dorothea	
mitw.	19 Aschm. Guber.	8 35	△ 24, * ♀, ♀ sonn	10 18 7	Aschm. Richard	
donstag	20 Eucharius	9 45	C Ap. □ ♂, ♂ ♀ frisch	10 21 8	Salomon	
freitag	21 Felix Bischof	10 55	* ○, * h nebel	10 24 9	Apollonia	
samstag	22 Petr. Stuhlf.	U. V.	□ ♀, ⊕ Dirf hell	10 27 10	Scholastica	
8	Jesus wird versucht	Mat. 4	Son. Aufg. 6 u. 45 m.		Unterg. 5 u. 15 m.	
Sont.	23 Inv. Josua	0 6	□ h, tigen △ ♂, ♀	10 30 11	Inv. Euphros.	
montag	24 Mathias	1 17	8. 57. v. C 8, ♂ 24	10 34 12	Susanna	
dinstag	25 Victor	2 29	* ♀ nicht ♀ schön	10 38 13	Jonas	
mitw.	26 Fronf. Nestor	3 38	♀ Dir. den △ h	10 42 14	Fronf. Valent.	
donstag	27 Sara	4 38	△ ○ Genuf wind	10 46 15	Faustinus	
freitag	28 Leander	5 28	* ○ 24, □ ♂ ♀, ♂ ♂	10 49 16	Juliana	

Der Vollmond den 2ten um 2 Uhr 45 min.
Vormittag, erzeuget Schnee.

Das letzte Viertel den 8ten um 8 Uhr 15 min.
Nachmittag, verspricht gelinde Witterung.

Der Neumond den 16ten um 4 Uhr 48 min.
Vorm. kommt mit trüben Wolken.

Das erste Viertel den 24ten um 8 Uhr 57 min.
Vorm. ist zu heiterm Wetter geneigt.

Haus- und Baurenregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Ascher-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pfleget gemeiniglich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

Die Fische.



Kinder im Fisch gebohren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armen; dienen jedermann gern, werden reich, doch unbeständig in ihrem Vornehmen.

erhalten, ersieht man, daß auch wiederum jährlich eine grosse Menge ausgehen muß. Woher mag das kommen? Es giebt beynahen keinen Baum, der dem Tode mehr trotzte, dagegen aber auch keinen, welcher sich leichter zum Kränkeln neigte, als der Orangenbaum. Hier ist die Quelle des Uebels zu suchen. Die Mebristen glauben, ihren franken Bäumen durch häufiges Begießen eine Wohlthat zu erzeigen, und an denselben nachholen zu müssen, was sie vielleicht an den gesunden versäumt haben, ohne zu bedenken, daß sie ihm auf diese Weise den gewissen Tod bereiten. Fängt ein Orangenbaum an weisse Blätter zu bekommen, läßt er sein Laub fallen, oder zeigt er andere Symptome von Krankheit, so nehme man ihn aus dem Gefäße heraus, schüttle die alte Erde aus der Wurzel, schneide die etwanigen faulen Wurzeln behutsam weg, und setze ihn von neuem in ein ihm angemessenes Gefäß, mit guter Lauberde eingesetzt, gieße den Topf an, und setze ihn in eine Wärme von 20 Grad, bis er gehörig wieder besauvt ist. Viele verführt das Wachsen der Orangenbäumchen im Winter, sie freuen sich und leben der Hoffnung, daß

ihre

Fahrmärkte im Hornung.

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| Abbeviller, 18. | Lands, 26. |
| Aufkirch, 27. | Lansen, 17. |
| Appenzell, 5. | Langnau, 26. |
| Arberg, 12. Arau, 26. | Lausanne, 14. |
| Ballstall, 17. | Lenzburg, 6. |
| Belfort, 3. | Liechtensteig, 3. |
| Bern, 4. u. 18. B. | Liechstall, 5. |
| Besancon, 4. | Lörrach, 26. |
| Biel, 6. | Luzern, 10. |
| Bischofzell, 13. | Martinach, 10 |
| Bremgarten, 10 | Mettmenstetten, 6. B. |
| Brugg, 11. Büren, 26. | Mömpelgard, 10. |
| Bülach, 25. Chur, 6. | Morsee, 26. |
| Eleven, 24. Colmar, 26. | Münster im Luzern, 13 |
| Davos, 3. Delle, 17 | Murten, 26. |
| Delsberg, 10. | Neuenburg, 12. |
| Diengen, 2. | Desch, 6. Orbe, 10. |
| Diessenhofen, 3. | Peterlingen, 13. |
| Dornach, 17 | Pfeffikon, 9. |
| Eglisau, 4. Elgg, 26. | Pfirdt, 25. |
| Engen, 20. | Pruntrut, 3. |
| Erlach, 19. | Romont, 25 |
| Estavayer, 19. | Rue, 5. Russach, 14. |
| Ettiswyl, 18. | Schaffhausen, 25. |
| Frenburg i. Breisg. 20 | Schwellbrunn, 11. |
| Frenburg in Uechil. 21. | Seewen, 12. |
| Frit, 17. | Seignelegier, 10 |
| Giromagny, 11. | Sidwald, 27. |
| Grandvillars, 11. | Solothurn, 25. |
| Gränchen, 10. | Thann, 24. Thun, 22. |
| Grevers, 12. | Ueberlingen, 26. |
| Grüningen, 18. | Unterhallau, 3. |
| Gossau, 17. | Uynach, 15. |
| Hauptwol, 3. | Weinfelden, 12. |
| Hericourt, 13. | Wifisburg, 7. |
| Herisau, 7. | Willisau, 17. |
| Hundwyl, 25. | Wyl im Thurgau, 11. |
| Flanz, 18. | Zofingen, 18. |
| | Zweymünen, 5. |

Verbeffterter Mertz.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. st. m.	Alter Hornung.
samstag	1 Albinus	6 5	△ 2, ♀ 5	Die	10 53 17	Donatus
9 Sont.	Cananäische Tochter,	Mt. 15	Son. Aufg. 6 u. 32 m.		Unterg. 5 u. 28 m.	
montag	2 Rem. Simplicius	6 34	* 5, □ 5, ♀ 5	10 57 18	Rem. Gabinus	
dinstag	3 Kunigunda	5 der C	2. 4. n. □ 2 trüb	11 1 19	Hubertus	
mitw.	4 Adrian	5 stehet	5 wahre ♀ 5	11 4 20	Eucharius	
donstag	5 Eusebius	5 auf.	* 2, △ 5, ⚯ regen	11 8 21	Felix Bischof	
freitag	6 Fridolin	5 39	5 Per. △ 5, □ 5	11 12 22	Pet. Stuhls.	
samstag	7 Felicitas	5 11 9	△ 5 ⚯ unstet	11 15 23	Josua	
	8 Philemon	5 A. V.	5 5 gend C 5	11 19 24	Matthias	
10 Cont.	Jesus treibt Teufel aus,	Luc. 11	Son. Aufg. 6 u. 19 m.		Unterg. 5 u. 41 m.	
9 Oc.	40 Ritter	0 36	5 2 bleibt	11 23 25	Oc. Victor	
montag	10 Alexander	2 0	5. 24. v. * 5, * 5	11 26 26	Nestor	
dinstag	11 Manasses	3 14	△ 5 bestehen	11 29 27	Sara	
mitw.	12 Wilf. Gregor.	4 11	5 5 * 5 hell	11 32 28	Leander	
donstag	Unbr. d. Tag. 4. 15.		Abschied 7 u. 45 m.		Alter Mertz.	
freitag	13 Macedonius	4 53	5 5, □ 5 wollen	11 35 1	Albinus	
samstag	14 Zacharias	5 25	* 2 Wenn risel	11 38 2	Simplicius	
	15 Longinus	5 47	5 5, 5 5, + kalt	11 41 3	Kunigunda	
11 Sont.	Jesus speiset 5000 Mann,	Joh. 6	Son. Aufg. 6 u. 8 m.		Unterg. 5 u. 52 m.	
16 Læt. Herebert	5 6 3	5 5 5 □ 2, * 5	11 44 4	Læt. Adrian		
montag	17 Gertrud	5 der C	9. 41. n. 5 5	11 47 5	Eusebius	
dinstag	18 Gabriel	5 gehet	* 2 △ 5 regen	11 50 6	Fridolinus	
mitw.	19 Josephus	5 unter	5 Ap. △ 2, * 5	11 53 7	Felicitas	
donstag	20 Emanuel	5 8 50	5 Tag u. Machtgleich	11 57 8	Philemon	
freitag	21 Benedict	5 10 0	□ 5 und 5 5, * 5	12 0 9	40 Ritter	
samstag	22 Vigandus	5 11 12	* 5 5 5 Gut dunk.	12 4 10	Alexander	
12 Sont.	Juden wollten Jes. steinigen,	Joh. 8.	Son. Aufg. 5 u. 56 m.		Unterg. 6 u. 4 m.	
23 Iud. Florus	5 U. V.	5 5 * 5, □ 5	12 8 11	Iud. Manasses		
montag	24 Gustav	5 0 25	5 5 5 □ 2, △ 5	12 12 12	Gregorius	
dinstag	25 Maria Verl.	5 1 33	5 □ 5, * 5 regen	12 16 13	Macedonius	
mitw.	26 Cäsar	5 2 34	2. 32. v. △ 5 trüb	12 20 14	Zacharias	
donstag	27 Ruprecht	5 3 29	* 5 Grunde wind	12 24 15	Longinus	
freitag	28 Priseus	5 4 11	5 5 △ 5, □ 5 regen	12 28 16	Herebert	
samstag	29 Eustachius	5 4 41	5 5 5 5, □ 5 regen	12 31 17	Gertrud	
13 Cont.	Christ Einrin zu Jerusalem,	Mt. 21	Son. Aufg. 5 u. 44. m.		Unterg. 6 u. 16 m.	
30 Walmt. Guido	5 5 4	5 5, □ 2, + trüb	12 34 18	Walmt. Gabriel		
montag	31 Hermann	5 5 23	5 5 gehen, 5 5	12 37 19	Sophorus	
Der Vollmond den 3ten um 2 Uhr 4 minut.			Der Neumond den 17ten um 9 Uhr 41 min.			
Nachmit. läuft trübes Wetter kommen.			Nachmittag, dürfte Regen bewirken.			
Das letzte Viertel den 10ten um 5 Uhr 24 min.			Das erste Viertel den 26sten um 2 Uhr 32 min.			
Vormit. macht die Lüft frisch.			Vorm. erscheint bey trübem Gewölfe.			

Haus- und Baurenregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Kukuk der im Merzen schreinet; ein Storch der viel klappert, und wenn die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Merzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

Der Widder.



Kinder im Widder geboren, sind beherzt, zänfisch; durch heyrathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und gemeinen Leuten viel Gunst.

Ihre Lieblinge bald mit Blüthen und Früchten prangen werden, ohne im geringsten zu ahnen, daß die im Schatten des Zimmers gewachsenen, schwächlichen, jungen Zweige wieder verderben werden. Einen grossen Vorteil gewährt uns in diesem Falle wieder unser Glashäuschen. Sehen wir, daß unser Bäumchen zu wachsen anfangen will, so sezen wir es gleich in dasselbe, und geben ihm, damit es mäfig fortwachse, eine Wärme von 12 bis 16 Grad; es wird sich nun um so wohler darinn befinden. Ich rathe überhaupt, die Orangenbäume, welche eigentlich zum Durchwintern nur einer Wärme von 2 bis 6 Grad bedürfen, vom Monat März an unter Glas, und in etwa um 4 Grad erhöhte Wärme zu bringen.

Die Vermehrung der Orangenbäume geschiehet durch Saamen. Am besten eignen sich die Citronenkerne dazu; diese steckt man im März oder April in einen Topf, mit lockerer Erde gefüllt, und bedeckt sie mit $\frac{1}{2}$ Zoll Erde, hält den Topf feucht, und stellt ihn in eine Wärme von 16 bis 20 Grad; in Zeit von 3 bis 4 Wochen geben alsdaun die Kerne auf; dann seze man sie etwas kälter, und gewöhne sie so gradweise an die freye Luft. Haben die jungen Bäumchen die Stärke eines Viertelzolls im Durchmesser erhalten, so muß man sie okuliren, oder auf eine

Fahrmärkte im Merzen.

Aelen, 12.	La Sarraz, 4.
Abbeviller, 18.	Ligniere, 23.
Aldorf, 13.	Locle, 25.
Altkirch, 13. 27.	Luzern, 18.
Appenzell, 19.	Malleray, 13.
Arburg, 19.	Mahmünster, 24.
Arwangen, 13.	Milden, 5.
Aubonne, 18.	Mömpelgard, 10.
Belfort, 3.	Montfaucon, 24.
Berchier, 14.	Mühlhausen, 4.
Bern, 4. Biel, 6.	Münster im Greg. 12.
Blamont, 6. Boll, 15.	Neubreysach, 19.
Burgdorf, 6.	Neuenst. a. Bielers. 25.
Chaudefond, 11.	Neuenst. im Schwarzwald, 12.
Cossonay, 13.	Neus, 6.
Courrendlin, 17.	Niedersept, 5.
Courtemaiche, 17.	Detikon, 13. Osten, 17.
Coppet, 25.	Wirdt, 18.
Darmstadt, 25.	Bruntrut, 3.
Davos, 1.	Nagaz, 19. Rue, 12.
Delle, 17.	Reichensee, 17.
Dompierre, 8.	Rötschmund, 27.
Engen, 5.	Saanen, 28.
Erlenbach, 11. B.	Schwyz, 17.
Ermensee, 10.	Seengen, 25. B.
Frauenfeld, 17.	Sewis, 4.
Frutigen, 21.	Selingen, 6.
Gaish, 4. Gebwoyler, 17.	Signau, 20. B.
Gelterkinden, 5.	Sierenz, 19.
Gens, 31.	Solothurn, 18.
Gstromagny, 11.	Sumiswald, 14.
Grandvillars, 11.	Sulz, 5. Sursee, 6.
Habsheim, 3.	St. Lubin, 6.
Herzogenbuchsee, 26.	St. Claude, 18.
Horgen, 6.	Stübingen, 12.
Huttwyl, 12.	Unterseen, 5.
Flanz, 18.	Uhnach, 15.
Klingnau, 19.	Willmergen, 22.
Kölliken, 20. B.	Wegenstädtten, 17.
Kyburg, 19.	Wolfsach, 12.
Landser, 12	
Lauderon, 31.	

Verbesserter April.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagol. st. m.	Alter Merk.
dinstag	1 Hugo Bischof	der C	11. 41. n. $\Delta \odot \mathcal{H}$	12 41	20	Emanuel
mitw.	2 Abundus	stehet	C Per. Minim $\Delta \mathcal{J}$	12 45	21	Benedikt
donstag	3 Gründ. Stan.	auf	$\Delta \mathcal{H}$ ante schnee	12 48	22	Gründ. Nig.
freitag	4 Charst. Ambr.	10 21	Minim $\square \mathcal{J}, \mathcal{J} \mathcal{F}$	12 52	23	Charst. Fidelis
samstag	5 Joel	11 46	C $\mathcal{U}, \square \mathcal{H}, \mathcal{J} \mathcal{F}, \Delta \mathcal{J}$	12 56	24	Gustavus
14			Ausserstehung Christi, Mr. 16			
Cont.	6 Ostern	Ireneus	U. B. $\Delta \odot$ Lebren wind	12 59	25	Ostern M. V.
montag	7 Celestinus	1 12	Minim $\ast \mathcal{H}, \square \mathcal{J}$	13 3	26	Cäsar
dinstag	8 Maria in Egyp.	2 15	13. 58. n. $\mathcal{J} \text{Ret.}$	13 7	27	Ruprecht
mitw.	9 Sybilla	3 6	$\Delta \mathcal{F}$ willig frisch	13 10	28	Priscus
donstag	10 Ezechiel	3 39	$\Delta \mathcal{Z} \mathcal{F}, \ast \mathcal{F}, \ast \mathcal{J}$	13 13	29	Eustachius
freitag	11 Leo Pabst	4 4	$\square \mathcal{H}, \ast \odot, \mathcal{J} \mathcal{J}$	13 16	30	Guido
samstag	12 Julius Pabst	4 23	$\mathcal{J} \mathcal{H}, \square \mathcal{F} \text{ an}, \square \mathcal{J}$	13 19	31	Hermann
15			Abschied, 8 u. 50 m.			
Cont.	13 Quas.	Egesipp.	Joh. 20 Son. Aufg. 5 u. 19 m.	13 22	1	Quas. H. B.
montag	14 Tiburtius	4 48	$\odot \oplus$ Bon gelind	13 25	2	Abundus
dinstag	15 Olimpius	4 59	C Ap. Iedem $\Delta \mathcal{F}$	13 28	3	Stanislaus
mitw.	16 Daniel	der C	13. 58. n. $\mathcal{J} \mathcal{F}$ trüb	13 31	4	Ambrosius
donstag	17 Rudolf	gehet	$\ast \mathcal{H}, \ast \mathcal{J}, \oplus$ wind	13 34	5	Joel
freitag	18 Valerius	unter	$\mathcal{J} \mathcal{H}, \text{der}$ $\ast \odot$	13 37	6	Ireneus
samstag	19 Werner	10 21	$\odot \mathcal{J} \mathcal{F}$ $\text{Cn}, \square \mathcal{H}$	13 40	7	Celestinus
16			Son. Aufg. 5 u. 11 m.			
Cont.	20 Mis.	Herm.	Joh. 10 Minim $\mathcal{J} \mathcal{F}$ warm	13 43	8	Mis. M. i. C.
montag	21 Anselm	U. B.	$\ast \odot \mathcal{X}$ lie wind	13 46	9	Sybilla
dinstag	22 Cajus	0 37	$\ast \odot, \Delta \mathcal{H}, \Delta \mathcal{J}$	13 49	10	Ezechiel
mitw.	23 Georg	1 33	Minim $\ast \oplus$ trüb	13 52	11	Leo Pabst
donstag	24 Albrecht	2 16	13. 52. n. $\ast \odot$	13 55	12	Julius Pabst
freitag	25 Marc. Evang.	2 49	$\Delta \mathcal{F}, \square \mathcal{J}, \mathcal{L}$ nebel	13 58	13	Egesippus
samstag	26 Anacletus	3 16	$\square \mathcal{H} \text{ geben}$ $\mathcal{J} \mathcal{F}$	14 2	14	Tiburtius
17			Son. Aufg. 4u. 57 m.			
Cont.	27 Jub.	Anastasius	Joh. 16 $\square \mathcal{F}, \mathcal{J}, \square \mathcal{J}, \Delta \mathcal{J}$	14 6	15	Jub. Olimpius
montag	28 Vitalis	3 51	$\mathcal{L} \mathcal{X}$ tann , schön	14 9	16	Daniel
dinstag	29 Petrus Mart.	4 5	$\ast \mathcal{F}, \Delta \mathcal{F}, \mathcal{L}$ wind	14 12	17	Rudolf
mitw.	30 Quirinus	4 20	C Per. $\Delta \mathcal{H}$ regen	14 15	18	Valerius

Der Vollmond den 1ten um 11 Uhr 41 min.
Nachmit. fängt mit trüben Wolken an.
Das letzte Viertel den 8ten um 3 Uhr 58 min.
Nachmit. verursacht kühles Wetter.

Der Neumond den 16ten um 2 Uhr 58 min.
Nachm. macht die Luft trübe.
Das erste Viertel den 24sten um 3 Uhr 52 min.
Nachm. erzeuget neblige Witterung.

Haus- und Baurenregeln im Aprill. (Aprilis.)

Ein trokener Aprill ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten gedelblich. Ist's am Palmitag schön, hell und klar, so giebts ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns am Charsfrentag regnet, hoffet man ein gesegnet Jahr.

Der Stier.



Kinder im Stier gebohren, haben Lust zu Landgütern, zu fröhlicher Gesellschaft, lieben die Musik, Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsbildern, haben doch wenig Glück bey ihnen.

Fahrmärkte im Aprill.

Aelen, 16.	Albeuf, 28.	Frankenthal, 8.
Altenheim, 27.		Fischingen, 10.
Arberg, 30.		Frankfurt, 8.
Arburg, 23.		Gaif, 1.
Baden, 23.		Glarus, 23.
Bauma, 4.		Giromagny, 8.
Belfort, 7.		Grandson, 25.
Bern, 1. 15.		Grandvillars, 8.
Berneck, 29.	Biel, 24.	Grenchen, 28.
Bremgarten, 8.		Grevens, 2.
Brigg, 10.		Heiden, 30.
Dachsfelden, 29.		Herisau, 25.
Dannemarie, 1. 23.		Hiffingen, 15.
Delsberg, 21.		Hundwyl, 29.
Delle, 28.		Fferten, 4.
Diengen, 14.		Kaisersberg, 7.
Diessenhofen, 8.		Kestenholz, 23.
Ebs, 4.		Knonau, 28.
Echallens, 10.		Konstanz, 7.
Eglisau, 29.		Lachen, 8.
Egg, 30.		Langenbruk, 30.
Erniatingen, 15.		Langnau, 30.
Estavayer, 2.		Lassaraz, 29.
		Laufenburg, 8.

Hink. Bott 1817.

Fahrmärkte im Aprill.

Lauven, 10.	Les Bois, 7.	Seewis, 20.
Leipzig, 27.	Lindau, 25.	Selkingen, 25.
Liechtensteig, 14.		Sempach, 7.
Lion, 13.	Luzern, 8.	Sidwald, 24.
Lücens, 4.	V.	Solothurn, 8.
Meilen, 24.		Steckborn, 24.
Mömpelgard, 21.		Stein am Rhein, 30.
Monthey, 9.	Morsee, 9.	Stühlingen, 28.
Mühlhausen, 8.		St. Ursanne, 21.
Nürnberg, 9.		St. Troiz, 3.
Ober-Tremlingen, 4.		Sursee, 28.
Odensingen, 28.		Thaingen, 23.
Orbe, 14.	Oron, 2.	Urnäsch, 24.
Petterlingen, 10.		Uznach, 5.
Wifrdt, 8.		Vallendas, 8.
Plafeyen, 16.		Willingen, 8.
Pontarlier, 24.		Wischach, 30.
Pruntrut, 14.		Wädenschwyl, 3.
Rankwyl, 4.	Reinach, 3.	Wangen, 3.
Rapperswyl, 9.		Wattwyl, 1.
Richtenschwyl, 29.		Weggis, 23.
Romainmotier, 18.		Wiedlisbach, 23.
Romaont, 22.		Wul, 23.
Nothwyl, 23.	Aue, 30.	Zofingen, 8.
Schüpfen i. Entlib.	28.	Zweyssummen, 10.
Schleitheim, 28.		

Wenn ein Fahr- oder Viehmarkt auf einen Sonn- Fest- oder Feiertag fällt, so wird er gemeinlich den folgenden Tag, oder einen Tag früher abgehalten; f. bedeutet Fahrmarkt, v. Viehmarkt und m. Messe.

Altdorf hält alle Donnerstage des Fahrs Wochenmarkt.

Bern; den ersten Dienstag jeden Monats Viehmarkt, und alle Dienstag Wochenmarkt.

Hutwyl; den ersten Mittwoch jeden Monats Viehmarkt.

Frenburg im Nechland hält Wochenmarkt alle Samstag.

B

Verbesserter May.			Lauf.	Planetenstellung.	Tag sl. st. m.	Alter April.
donstag	1 Phil. Jakob	der C	8.3.v. ♀ Ret.	△♂ 14 18	19	Werner
freitag	2 Athanasius	stehet	♂♀, ☽, □♂	14 21	20	Hermann
samstag	3 + Ersindung	auf	♂♀, Durch	□♂ 14 24	21	Anselm
18.	Christus verheisst d. Troster.	Joh. 16	Sonn. Aufg. 4 u. 47 m.			Unterg. 7 u. 13 m.
Sont.	4 Cant. Florian	11 39	♀ in ☽ allzu	*♂ 14 27	22	Cant. Cajus
montag	5 Gotthard	U. V.	☽ △○, *♂	wind 14 30	23	Georg
dinstag	6 Joh. P. L.	1 7	*♀ grosses	warm 14 33	24	Albrecht
mitw.	7 Juvenalis	1 47	□♂ ♀, *♀, △♀	14 30	25	Marc. Evang.
donstag	8 Michael Ersch.	2 15	4.9.v. ♂♀	schön 14 39	26	Anacletus
freitag	9 Beatus	2 34	♂♀, ♂, □♀	14 41	27	Anastasius
samstag	10 Malchus	2 49	♂♂ Unter*	warm 14 44	28	Vitalis
19.	In Christi Namen bitten	Joh. 16	Sonn. Aufg. 4 u. 37 m.			Unterg. 7 u. 23 m.
Sont.	11 Rog. Uriel, Luise	3 2	*○, ☽ sonne	14 47	29	Rog. Petr. Mt.
montag	12 Pancratius	3 13	△♀, *♀, *♀	14 49	30	Quirinus
	Unbruch d. Tag. 1.	40.	Abschied, 10 u. 20 m.			Alter May.
dinstag	13 Servatius	3 25	nehmen, □♂ ♀	14 51	1	Phil. Jakob
mitw.	14 Epiphanius	3 35	Cap. *♂ schön	14 53	2	Athanasius
donstag	15 Auffahrt Soph.	3 47	*♀ kann warm	14 55	3	Auffahrt Ersin.
freitag	16 Peregrinus	der C	7.30.v. uns. johann.	14 58	4	Florian
samstag	17 Aaron	gehet	☽, ♂♀ ♂♀ wind	15 0	5	Gotthard
20.	Zeugniß des hl. Geistes.	Joh. 15	Son. Aufg. 4 u. 29 m.			Unterg. 7 u. 31 m.
Sont.	18 Exau. Isabella	unter	□♂ man ♂♀ heiß	15 2	6	Exau. Joh. P. L.
montag	19 Potentia	11 32	△♂ sich	15 4	7	Juvenalis
dinstag	20 Christian	U. V.	☽ *♀ wind	15 6	8	Mich. Ersch.
mitw.	21 Constanſ	0 20	*○, △♂, *♀	15 8	9	Beatus
donstag	22 Helena	0 56	△♀ leicht	15 10	10	Malchus
freitag	23 Dietrich	1 22	♂ in ☽ □♂ ♀	15 12	11	Uriel, Luise
samstag	24 Johanna	1 42	☽ 1.11.v. ♂, □♀	15 14	12	Pancratius
21.	Sendung des heil. Geistes,	Joh. 14	Sonn. Aufg. 4 u. 22 m.			Unterg. 7 u. 38 m.
Sont.	25 Pfingſt. Urban.	1 58	△♀ lich □♀ wind	15 17	13	Pfingſt. Serv.
montag	26 Eleutherius	2 13	△○, *♀, ♂	15 20	14	Epiphanius
dinstag	27 Eutropius	2 26	□○, ☽	15 22	15	Sophia
mitw.	28 Fronf. Wilhelma	2 42	Cap. selbst regen	15 24	16	Fronf. Peres.
donstag	29 Maximilian	3 0	☽ beschämē.	15 26	17	Aaron
freitag	30 Hiob	der C	3.47. n. □♀ ♂	15 28	18	Isabella
samstag	31 Petronella	stehet	♀ Ret. ♂♀ wind	15 30	19	Potentia

Der Vollmond den 1ten um 8 Uhr 3 min. Vormittag, fängt den Monat trüb an.

Das letzte Viertel den 8ten um 4 Uhr 9 min. Vormittag, verspricht heitere Luft.

Der Neumond den 16ten um 7 Uhr 30 min. Vormittag, verursacht eine unsicht. Sonnenfinst.

und grosse Wärme.

Das erste Viertel den 24ten um 1 Uhr 11 min. Vormittag, unterhält die schöne Witterung.

Der Vollmond den 30ten um 3 Uhr 47 min. Nachmittag, ist zu Wind geneigt.

Haus- und Baurenregeln im May. (Majus.)

Der May kühlt, der Brachmonat naß, füllt den Speicher und die Fässer. Wenn es auf Urba-nus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

Die Zwillinge.



Kinder im Zwillinge geböhren, haben Lust zur Weisheit, Geschicklichkeit, studieren wohl, sind kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Händel, gute Einnehmer, böse Bezahlter, drehen den Mantel nach dem Wind.

Fahrmärkte im May.

Abbeviller, 20.
Aldorf, 22.
Altkirch, 19.
Alistäten, 14.
Appenzell, 7.
Arau, 28.
Aubonne, 13.
Balsthal, 19.
Barr, 1.
Bassécourt, 18.
Belfort, 5.
Bergheim, 1.
Bex, 1.
Bischoffzell, 12.
Boll, 8.
Bremgarten, 21.
Brugg, 13.
Büren, 7.
Burgdorf, 29.
Cornol, 26.
Chaudesond, 27.
Dirreen, 15.
Ebur, 12.
Ermatt, 29.
Essonay, 29.

Dannemarie, 27.
Davos, 22.
Domodossola, 24.
Delle, 26.
Emmendingen, 20.
Engen, 8.
Ensisheim, 1.
Erlach, 14.
Erschwil, 12.
Escholzmatt, 12.
Ettiswyl, 27.
Freyburg i. Uechtl. 3.
Frik im Frikthal, 5.
Gebwyler, 19.
Girona, 13.
Glarus, 5.
Glovelier, 26.
Gossau, 5.
Gottlieben, 5.
Grandfontaine, 13.
Grandvillars, 13.
Grafsburg, 8.
Grenero, 7.
Hericourt, 3.
Hiffingen, 19.

Fahrmärkte im May.

Hutwyl, 7.	Nechesy, 25.
Füerten, 27.	Rheinfelden, 7.
Glanz, 13.	Rüschach, 20.
Kaisertuhl, 19.	Rorschach, 22.
Kerzerz, 8.	Roggensburg, 19.
Küblis, 30.	Roche, 1.
Lachen, 27.	Schöftland, 1.
Langenthal, 20.	Schwellbrunn, 13.
Laufsen, 5.	Schwarzenburg, 8.
Laufenburg, 27.	Sarnen, 16.
Lausanne, 3.	Schafhausen, 27.
Lenzburg, 7.	Seewen, 14.
Leuk, 1.	Seignelegier, 5.
Lindau, 3.	Signau, 1.
Luzern, 13. 27.	Singen, 29.
Mafmünster, 21.	Sitten, 5. und 26.
Mariakirch, 7.	Solothurn, 27.
Marthalen, 5.	Sonceboz, 6.
Mellingen, 26.	St. Blaise, 12.
Milden, 21.	St. Branchier, 1.
Mömpelgard, 19.	St. Gallen, 10.
Möskirch, 27.	St. Moriz, 25.
Montricher, 2.	Sumiswald, 9.
Mülhausen, 27.	Thann, 8. Thone, 9.
Münster i. Arg. 12.	Thun, 14.
Münster i. Greg. 26.	Tourtmaun, 2.
Murten, 28.	Tuttlingen, 6.
Neubrisach, 1.	Unterhallau, 12.
Neuenst. a. Bielers, 27.	Unterseen, 7.
Neus, 1.	Uznach, 3. T. u. B.
Nidau, 6.	Vallorbe, 13.
Noz, 12.	Villingen, 1. 27
Niedersept, 7.	Waldshut, 1.
Oberhasli, 20.	Wangen, 1.
Oesch, 21.	Weinfelden, 7.
Olten, 5.	Wiflisburg, 9.
Petterlingen, 22.	Willisan, 5. T.
Pfaffikon, 1.	Winterthur, 8.
Pfirt, 29.	Wolsach, 21.
Pruntrut, 19.	Wal im Thurg. 6.
Rankwyl, 2. u. 15.	Zofingen, 27.
Rapperswyl, 28.	Zürich, 1. B.
Reconvillier, 14.	Zug, 27.
Renens, 10.) (Zurzach, 24. M.

Verbesserter Brachmonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. v. m.	Alter May.
22.	Gespräche mit Nicodemus.	Joh. 3	Sonn. Aufg. 4 u. 15 m.			unterg. 7 u. 4 m
Sont.	1 Dreyf. Nicom.	auf.	*h, □♂ regen 15	31 20	Dreyf. Christ.	
montag	2 Marcellinus	11 38	△♀, *⊕ dunkel 15	32 21	Constans	
dinstag	3 Erasmus	u. V.	*♀ Das *♂, ♀ 15	34 22	Helena	
mitw.	4 Eduard	0 13	△○, □♀ warm 15	35 23	Dietrich	
donstag	5 Fronl. Bonif.	0 39	♂h, □♀ △♀ heis 15	36 24	Fronl. Johan.	
freitag	6 Henriette	0 55	6.7. n. schwülstig 15	38 25	Urbanus	
samstag	7 Rupert	1 9	*♀ allerheit □♀ 15	39 26	Eleutherus	
23.	Reiche Mann u. Lazarus.	Luc. 16	Sonn. Aufg. 4 u. 10 m		Unterg. 7 u. 5 m	
Sont.	8 1. Medardus	1 19	△♀, ♂ warm 15	40 27	1. Entropius	
montag	9 Josias	1 29	⊕, *○, *♀, 15	41 28	Wilhelm	
dinstag	10 Onophrion	1 41	Cap. besorgte *h 15	41 29	Maximilian	
mitw.	11 Barnabas	1 52	*♀ ⊕, ♀ sonne 15	42 30	Niob	
donstag	12 Basilides	2 7	♀ Dir. ♂ ⊕ Cap. 15	42 31	Petronella	
	u. br. d. Tag. 1. 6.		Abschied, 10 u. 54 m.		Alter Brachmon.	
freitag	13 Eliseus	2 26	□h Dach, ♀ 15	43 1	Nicomedes	
samstag	14 Ruffinus	2 51	10 14. n. *♂, ♂ 15	43 2	Marcellinus	
24.	Vom grossen Abendmal.	Luc. 14	Sonn. Aufg. 4 u. 8 m.		Unterg. 7 u. 52 m.	
Sont.	15 2. Vit Modest.	der C	△h Schütz ⊕ 15	44 3	2. Erasmus	
montag	16 Justinus	gehet	□♂, ⊕, ♀ schön 15	44 4	Eduard	
dinstag	17 Julie	unter	*♂♀, *♀ liebl. 15	45 5	Bonifacius	
mitw.	18 Arnold	11 22	△♀ nicht *♀, 15	45 6	Henriette	
donstag	19 Gervasius	11 43	*○, □♂, □♀ 15	46 7	Rupert	
freitag	20 Abigael	u. V.	h Ret. ♂h, □♀ 15	46 8	Medardus	
samstag	21 Albinus	0 1	längst. Tag △♀ 15	47 9	Josias	
25.	Vom verlorenen Schaf.	Luc. 15	Sonn. Aufg. 4 u. 7 m.		Unterg. 7 u. 53 m.	
Sont.	22 3. 10t. Ritter	0 13	7.42. v. *♀ warm 15	47 10	3. Onophrion	
montag	23 Basilius	0 28	♂ vor △♀, ♀ 15	47 11	Barnabas	
dinstag	24 Joh. Täusfer	0 43	Cap. Per. △○, △h 15	46 12	Basilides	
mitw.	25 Eberhard	0 59	⊕, ♀ Dir. wolke 15	46 13	Eliseus	
donstag	26 Joh. Paul	1 20	Cap. □h, ♂, ♀ 15	45 14	Ruffinus	
freitag	27 7 Schläfer	1 49	♀ jedem ⊕, ♀ 15	45 15	Vitus Mod.	
samstag	28 Benjamin	der C	11 46. n. △○h 15	44 16	Justinus	
26.	Vom Balken u. Splinter.	Luc. 6	Sonn. Aufg. 4 u. 1 m.		Unterg. 7 u. 54 m.	
Sont.	29 4. Peter Paul	stehet	Ungemach, *♀, 15	43 17	4. Julie	
montag	30 Pauli Ged.	auf	*♀, □♂, △♀ neb 15	42 18	Arnold	

Das letzte Viertel den 6ten um 6 Uhr 7 min.
Nachmittag, bringt heisse Witterung mit sich.
Der Neumond den 14ten um 10 Uhr 14 min.
Nachmittag, erregt Winde.

Das erste Viertel den 22sten um 7 Uhr 42 min.
Nachmittag, unterhält die Wärme.
Der Vollmond den 28sten um 11 Uhr 46 min.
Nachmittag, ist zu grosser Hitze geneigt.

Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Segen. Wenn die Nosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

Der Krebs.



Kinder im Krebs gebohren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, großen Verstand, ein ernsthaften Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

eine sonstige Art ächt machen lassen. Die dazu vorzüglich anwendbaren Sorten sind: die krausblättrige Pomeranze oder Bergamotte genannt; die süße Pomeranze oder Apfelsinne; die Riesenorange; die mit der gefüllten Blüthe; die weidenblättrige; die mit dem marmorirten Blatte u. s. w. Die Erde für die Orange sey zubereitet aus dren Theilen verwitterten Laubes, einem Theil verfaulten Kubmist, und einem Theil Flußsand; den Boden der Gefäße bedecke man, damit das Wasser schnell ablaufe, mit kleinen Steinen oder Scherben. Mit dem Bequessen sey man bei der Orange vorzüglich vorsichtig; denn bei keiner Pflanze versieht man es leichter als bei dieser. Das sicherste Zeichen zum Bequessen ist folgendes: man ziehe kleine Löpfe, wenn sie einen halben Zoll, und ganz grosse, in hölzernen Gefäßen, wenn sie bis Zoll tief getrocknet sind.

Die Lackevoco; Goldlack; (Cheiranthus Cheiri.) Hier zu Land nennt man sie gelbe Bißdli andernwärts auch Mayennägeli. — Vaterland: Spanien, Frankreich und die Schweiz. — Der Goldlack erfordert 1 bis 4 Grad Wärme zum Durchwintern. Sobald die Luft gelinde ist, muß er aus dem Zimmer oder Keller, wo ihn man aufbewahrt hat, herausgesetzt, und nur dann erst, wenn es zu frieren droht,

Fahrmärkte im Brachmonat.

- Altdorf, 12.
- Badenweiler, 2.
- Belfort, 2.
- Bendorf, 29.
- Biel, 5.
- Bischofszell, 12.
- Boudry, 4.
- Büren, 25.
- Colmar, 12.
- Courchavoir, 16.
- Courtemanche, 9.
- Delle, 23.
- Delsberg, 23.
- Echallens, 17.
- Ensisheim, 8.
- Estavayer, 4.
- Feldkirch, 24.
- Giromagny, 10.
- Grandson, 26.
- Hafnach, 30.
- Laufen, 9.
- Leuk, 24.
- Liechtensteig, 2.
- Liechstall, 4.
- Locle, 24.
- Lütry, 17.
- Martinach, 10.
- Morsee, 25.
- Mömpelgaard, 9.
- Neubreisach, 24.
- Niedersept, 4.
- Noirmont, 1.
- Nördlingen, 8.
- Nozeroy, 2.
- Olten, 23.
- Pontarlier, 28.
- Pruntrut, 23.
- Ravensburg, 15.
- Noll, 27.
- Nomainmottier, 20.
- Nomont, 17.
- Rothevul, 24.
- Nue, 10.
- Salez, 24.
- Schliengen, 2.
- Sempach, 2.
- Sissach, 25.
- Sitten, 7.
- Speichingen, 13.
- St. Claude, 8.
- St. Croix, 12.
- St. Zimmer, 9.
- Straßburg, 25.
- Stühlingen, 9.
- Sursee, 26.
- Thone, 7.
- Tuttlingen, 24.
- Ulm, 15.
- Ulzen, 24.
- Vallangin, 3.
- Willmergen, 22.
- Wol im Thurg. 3.
- Zürich, 9.
- Zurzach, 2. B.

DOC

Das letzte Viertel den 6ten um 9 Uhr 55 min
Vermis. erzeuget unsete Witterung.

Der Neumond den 14ten um 10 Uhr 49 min.
Wermut lässt Regen erwarten.

Das erste Viertel den 21sten um 0 Uhr 25 min
Nachmittag, ~~erstes~~ ^{zweites} einen peiteren Himmel.

Der Vollmond den 28sten um 8 Uhr 54
Barmit verspricht die

Haus- und Baurenregeln im Heumonat. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schön eingeht, so vermutet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

Der Löw.



Kinder im Löw geboren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht heucheln, sind beherzt, listig, zornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

Droht, wieder herein genommen werden. Eine geringe Wärme setzt ihn in Bachthum, und da jeder im Zimmer gewachsene Schoß zu zart, gelb und schwach wird, um Blumen von denselben erwarten zu können, so muss man hierin um so aufmerksamer seyn. Je langsamer er wächst, je mehr er der Lust und dem Lichte ausgesetzt ist, desto schönere Blumen bekommt er. Vom Monat April an seze man den Goldlack in Schatten, aber an die freie Luft, die Sonne verdirstet ihn in den Sommermonaten. Die Vermehrung geschieht durch Ableger, auch durch Stecklinge, welche im Schatten feucht gehalten, bald Wurzel schlagen. Die Erde muss gewöhnliche Gartenerde, mit etwas Schutt vermengt seyn. Er liebt viel Feuchtigkeit.

Schöne Anemone. (Anemone hortensis.) Wächst in Italien und in der Schweiz. — Eine allgemein beliebte Blume, welche ihrer Schönheit wegen in keiner Sammlung fehlen sollte; liebt Schatten, Feuchtigkeit und freie Luft. Am besten ist es, wenn man sie im März einlegt, weil man alsdann die Ueberwinterung erspart, welche freylich in einem frostfreien Keller geschehen kann. Sobald sie abgeblüht hat, und das Kraut abgegabelt ist, muss man sie aus der Erde nehmen, an der Sonne trocknen, und bis zum wieder Einlegen trocken erhalten.

Fahrmärkte im Heumonat.

Ablentschen, 18.	Memmingen, 5.
Altkirch, 25.	Meyenberg, 4.
Urberg, 2.	Milden, 2.
Urburg, 2.	Mömpelgard, 7.
Urau, 2.	München, 25.
Urwangen, 17.	Münster im Arg. 22.
Urgsburg, 4.	Neuenburg, 2.
Beaucaire, 22.	Neus, 3.
Bellegarde, 28.	Nozeron, 7.
Belfort, 7.	Orbe, 14.
Boll, 31.	Peterlingen, 3.
Chiavenna, 15.	Pfirdt, 15.
Cossonat, 10.	Pforzheim, 4.
Davos, 6.	Pruntrut, 28.
Delle, 21.	Rheinegg, 30.
Durlach, 25.	Romont, 8.
Feuerthalen, 1.	Rue, 23.
Geiss, Cant. Luzern, 28.	Saanen, 4.
Gelterkinden, 9.	Schleitheim, 7.
Giromagny, 8.	Seignelegier, 21.
Heidelberg, 21.	Sempach, 9.
Hericourt, 17.	St. Annaberg, 25.
Herzogenbuchsee, 2.	St. Claude, 7.
Flanz, 27.	St. Egli, 22.
Joachimsthal, 15.	St. Moriz, 8.
Kaisersberg, 7.	Thann, 1.
Klingnau, 2.	Ueberlingen, 4.
Langnau, 16.	Vivid, 29.
Lassaraz, 1.	Waldshut, 25.
Lüdens, 4. B.	Willisau, 7.
Mainz, 25.	Würzburg, 8.

Verbesserter Augstmonat.			Lauf	Planetenstellung.	Tag. st. m.	Alter Heumonat.
freitag	1 Petri Ketens.	2	9 36	○○♀, △♀, □♀	14 47	20 Otto, Hartm.
samstag	2 Port. Mos.	3	9 48	△○ Well △♀	14 44	21 Eleva
31.	Ungerechte Haushalter,	Luc. 16	Sonn. Aufg. 4 u. 40 m.			Unterg. 7 u. 20 m.
Sont.	3 9. Stef. Ersind.	9 57	*♀, + schwulstig	14 41	22 9. Mar. Magd.	
montag	4 Justus	10 12	*♂ nicht donner	14 39	23 Apollonia	
dinstag	5 Osvald	10 28	3. 20. v. Cap. ♂	14 35	24 Christina	
mitw.	6 Sirtus	10 48	○ ein □♂, ♂♀	14 33	25 Gal. Christ.	
donstag	7 Afra, Don.	11 14	†♀, *○ wind	14 30	26 Anna	
freitag	8 Reinhard	11 50	♀ in ♀ *♀ hell	14 27	27 Martha	
samstag	9 Lea. Albertine	12 u. v.	□♀, △♂, ♂♀	14 24	28 Pantaleon	
32.	Jesus weint über Jerusal.	Luc. 19	Sonn. Aufg. 4 u. 50 m.			Unterg. 7 u. 10 m.
Sont.	10 10. Laurentius	0 42	○ *♂ Jeder ○+	14 21	29 10. Beatrix	
montag	11 Gottlieb	1 48	△♀, *♂ regen	14 18	30 Jacobea	
dinstag	12 Clara	3 6	○ 9. 31. n. △♂♀, ♀	14 15	31 Germanus	
mitw.	13 Anbr. d. Tag. 2. 50.		Abschied, 9 u. 10 m.			Alter Augstmon.
donstag	14 Hypolitus		Spring □♀♀,	14 13	1 Pet. Ketts.	
freitag	15 Samuel		○ ♂, *♀ warm	14 11	2 Port. Mos.	
samstag	16 Maria Himmelf.		*♀, △♂, ♀ trüb	14 8	3 Stef. Ersind.	
	17 Tod. Noch.	8 53	□♀ gelingt heiß	14 5	4 Justus	
33.	Pharisäer und Zöllner,	Luc. 18	Sonn. Aufg. 5 u. 59 m.			Unterg. 7 u. 1 m.
Sont.	17 11. Berchtold	9 8	*○ Gar △♂, +	14 2	5 11. Osvald	
montag	18 Gottwald	9 25	○ ♂, ♀, Per.	13 59	6 Sirtus	
dinstag	19 Sebaldus	9 47	○ 5. 17. n. Cap. ♂♂	13 56	7 Afra, Don.	
mitw.	20 Bernhard	10 17	□♂, ♂♀, □♀	13 52	8 Reinhard	
donstag	21 Privatus	10 58	△○ man wind	13 48	9 Lea, Albert.	
freitag	22 Scipio	11 u. v.	○ ♂, cher *♂	13 45	10 Laurentius	
samstag	23 Zacheus	○ 1	○ ♀ sich □♀ dunk.	13 42	11 Gottlieb	
34.	Vom Lauben u. Stummen.	Marc. 7	Sonn. Aufg. 5 u. 11 m.			Unterg. 6 u. 49 m.
Sont.	24 12. Bartholom.	1 4	*♀, zum △♂	13 39	12 Clara	
montag	25 Ludwig	2 24	□○♀, ♀ wind	13 36	13 Hypolitus	
dinstag	26 Genesius	3 der C	○ 8. 6. n. ○○♂ □♀	13 33	14 Samuel	
mitw.	27 Hundst. Ende	3 steht	○ ♂ Krüppel □♂	13 30	15 Mor. Himm.	
donstag	28 Augustinus	4 auf	□♂, □♀, □♀	13 27	16 Tod. Noch.	
freitag	29 Johann Enth.	7 59	○○♂, □♀, *♂	13 23	17 Berchtold	
samstag	30 Felix, Adolf	8 9	○ springet. wind	13 19	18 Gottwald	
35.	Barmherziger Samariter,	Luc. 10	Sonn. Aufg. 5 u. 22 m.			Unterg. 6 u. 38 m.
Sont.	31 13. Rebecca	8 22	○ in ♀, *♂, □♀	13 16	19 13. Sebaldus	

Das letzte Viertel den 5ten um 3 Uhr 20 min.
Vormittag, ist zu trübten Wolken geneigt.

Der Neumond den 12ten um 9 Uhr 31 m. Nach-
mittag, will die Lust aufheitern.

Das erste Viertel den 19ten um 5 Uhr 17 min.
Nachmittag, verspricht Wärme.

Der Vollmond den 26sten um 8 Uhr 6 min.
Nachmittag, dürfte Gewölk erzeugen.

Haus- und Baurenregeln im Augustmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrenen Bauren, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

Die Jungfrau.



Kinder in der Jungfrau gebobren, sind künstlich, klug, freundlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber gros Glück, lieben Weiber, werden reich, bey grossen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

Gemeine Feige. (Ficus Carica.) Wächst im südlichen Europa und in Asien. Wie angenehm ist es, daß auch die kleinsten Bäumchen, ja sogar ein- und zweijährige Stämmchen Früchte tragen, und sich so zu Stuben- oder Fenstergewächsen eignen. Man winteret den Feigenbaum am besten im Keller durch, indem man den Topf in die Erde gräbt, weil, wenn ja Frost in den Keller dringen sollte, die Kardeleln nichts dadurch zu leiden haben. Halb Lehmboden oder Thon, halb gute Gartenerde, beides wohl unter einander gemischt, giebt eine gute Feigenerde. Im Sommer stellt man ihn an einen warmen sonnenreichen Ort, und giebt ihm sehr viel Wasser. Wenn die Zweige zu lang werden, und rutenförmig herunter zu hängen anfangen, beschneide man die Bäumchen im Merz oder April, ehe sie ausschlagen. Treten im May und Juny kalte rauhe Tage ein, so nehme man sie in das Zimmer, weil sie sonst leicht die Früchte fallen lassen, welche ihnen vom Winter her übrig geblieben sind. Das der Feigenbaum, weil er besonders zehrt, ein geräumigeres Gefäß als viele andere Gewächse verlangt, habe ich bewährt gefunden; so auch, daß er, während er Früchte ansetzt und diese reisen, stärker als sonst begossen werden muß. Im Ganzen verlangt er sehr viel Feuchtigkeit.

(Die Fortsetzung folgt künftiges Jahr.)

Fahrmärkte im Augustmonat.

Uetstättlen, 18.	Münster in Grenz. 4.
Appenzell, 27.	Münster im Greg. 24.
Arau, 6.	Murten, 20.
Belfort, 4.	Muttathal, 11.
Besançon, 23.	Neubreisach, 24.
Biel, 14.	Neuenst. a. Bielers. 26
Bremgarten, 18.	Ndau, 26.
Brieg, 15.	Noirmont, 5.
Lozonai, 28.	Nozeroy, 1.
Surrendlin, 11.	Oltén, 18.
Dannemarie, 26.	Ormont, 25.
Davos, 27. Delle, 18.	Pfullendorf, 25.
Diengen, 24.	Rapperswyl, 20.
Diesenhofen, 11.	Regensberg, 18.
Einsiedlen, 25.	Reichensee, 10.
Engen, 24.	Renans, 1.
Ensisheim, 24.	Rheinfelden, 27.
Erlach, 13.	Romont, 19.
Escholzmatt, 25.	Rue, 28.
Feuerthalen, 18.	Russach, 16.
Fischbach, 10.	Sarnen, 16.
Flüeli, 16. Frik, 10.	Schaffhausen, 24.
Henz, 24. Geg, 1.	Schwarzemberg, 9.
Hiromagny, 12.	Schwellbrunn, 26.
Glarus, 12.	Singen, 28.
Glis im Wallis, 14.	Solothurn, 5.
Grabs, 18.	St. Zimmer, 20.
Hauptwyl, 25.	St. Ursanne, 18.
Huttwyl, 6.	St. Wolfgang, 23.
Isenheim, 13.	Sursee, 28.
Landshut, 24.	Tschangnau, 26.
Landser, 16.	Thanningen, 24.
Lauingen, 24.	Ueberlingen, 27.
Les Bois, 25.	Unterhallau, 11.
Liechstätt, 13.	Urnäsch, 14.
Lignieres, 23.	Wallangin, 16.
Lyon, 4.	Wangen, 7.
Malters, 18.	Wattwyl, 13.
Maximünster, 11.	Willisan, 10.
Mellingen, 10.	Wolfsach, 6.
Mels, 28. Milden, 27.	Zofingen, 25.
Mömpelgard, 11.	Zurzach, 23. M.
Montreux-Chateau, 27.	Zwensimmen, 27.

E

Verbesserter Herbstmonat.			Lauf	Planetenstellung.	Tagl. st. m.	Alter Augstmon.
montag	1 Verena Egid.	8 38	Cap. $\Delta \odot, \oplus$ schön	13 13 20	Bernhard	
dinstag	2 Absolon	8 54	* ♀ , C , * ♀	13 10 21	Privatus	
mitw.	3 Theodosius	9 19	9. 31. n. $\Delta \text{♀}, \text{♂}$	13 7 22	Scipio	
donstag	4 Esther	9 51	$\text{♀} \odot$ Selen regen	13 3 23	Zacheus	
freitag	5 Herkules	10 34	$\text{♀} \text{♂}$, Δh wind	12 59 24	Bartholom.	
samstag	6 Magnus	11 34	$\text{♀} \text{♂}$ lässt $\square \text{♀}$	12 56 25	Ludwig	
36.	Von 10 Aussägigen,			Luc. 17	Sonn. Aufg. 5 u. 34 m.	Unterg. 6 u. 26 m.
Sont.	7 14. Regina	$\text{♀} \text{♂}$ A. B.	$\text{♀} \text{♂}$ das $\text{♀} \odot$	12 52 26	14. Genesius	
montag	8 Mar. Geburt	0 46	$\Delta \text{♀}, * \text{♂}, * \text{♀}$ kuhl	12 48 27	Ruffinus	
dinstag	9 Ulhard	2 8	$\Delta \text{♀}$, Glüe wind	12 45 28	Augustin	
mitw.	10 Gorgonius	3 35	$\text{♂} \text{h}, \Delta \text{♀}, \square \text{♂}$	12 41 29	Johann Eust.	
donstag	11 Felix, Regul.	$\text{♀} \text{♂}$ der C	7. 12. v. sich warm	12 37 30	Felix, Adolf	
freitag	12 Tobias	♂ geht	* $\text{♀}, \Delta \text{♂}, * \text{♀}$	12 34 31	Rebecca	
Samstag	Aubr. des Tag. 3. 45.			Abschied, 8 u. 15 m.	Alter Herbstmon.	
37.	Vom ungerecht. Mammon,			Mat. 6	Sonn. Aufg. 5 u. 46 m.	Unterg. 6 u. 14 m.
Sont.	14 15. t Erhöhung	$\text{♀} \text{♂}$	$\Delta \text{h}, \square \text{♀}, \text{♀} \odot$ sonne	12 28	2 15. Absolon	
montag	15 Nicodemus	7 58	C Per. $\text{C} \text{B}, * \odot$	12 25	3 Theodosius	
dinstag	16 Cornelius	8 25	$\square \text{h}$, über $\text{♂} \text{♀}$	12 21	4 Esther	
mitw.	17 Fronf. Lambert	9 3	11. 32. n. $\text{♂} \text{♂}, \Delta \text{♀}$	12 17	5 Herkules	
donstag	18 Rosamunda	9 55	* h öfters wolf.	12 14	6 Magnus	
freitag	19 Januarius	11 0	* $\text{♂} \text{♀}, \square \text{♀}$ naß	12 11	7 Regina	
Samstag	20 Ananias	$\text{♀} \text{♂}$ U. B.	$\Delta \odot$, sich regen	12 8 8	Mar. Geburt	
38.	Vom Todten zu Nain,			Luc. 7	Sonn. Aufg. 6 u. 11 m.	Unterg. 6 u. 2 m.
Sont.	21 16. Math. Ev.	0 16	$\text{♀} \text{♂}, * \text{♀}, \Delta \text{♂}$	12 5 9	16. Ulhard	
montag	22 Mauritius	1 38	$\text{♂} \text{♀}, \Delta \text{♀}$ wind	12 2 10	Gorgonius	
dinstag	23 Lin. Tecl.	2 58	Tag u. Nacht gleich	12 0 11	Felix, Regul.	
mitw.	24 Robert	4 15	$\square \text{♂}$, ver- wolken	11 57 12	Tobias	
donstag	25 Elcophas	♂ der C	10. 16. v. $\Delta \text{♀}$ Kunstet	11 53 13	Hector	
freitag	26 Cyprian	♂ steht	* $\text{♂} \text{dran}$ $\text{♂} \text{♂}$	11 49 14	t Erhöhung	
Samstag	27 Cosm. Dam.	♂ auf	* $\text{♀} \text{♀}, * \text{h}, \Delta \text{♀}$	11 46 15	Nicodemus	
39.	Vom Wassersüchtigen,			Luc. 14	Sonn. Aufg. 6 u. 9 m.	Unterg. 5 u. 51 m.
Sont.	28 17. Wenceslaus	6 50	Cap. gen. feucht	11 43 16	17. Cornelius	
montag	29 Michael	7 5	* Ret. * ♀ , C	11 39 17	Lambert	
dinstag	30 Ursus Hieron.	7 27	$\Delta \odot, \square \text{h}, \text{♂} \text{♀}$	11 35 18	Nosamund	

Das letzte Viertel den 3ten, um 9 Uhr 31 min.
Nachm. will Regen erzeugen.

Der Neumond den 11ten, um 7 Uhr 12 min.
Vorm. bringt Wärme mit sich.

Das erste Viertel den 17ten, um 11 Uhr 32 min.
Nachmittag bewirkt trübe Wolken.
Der Vollmond den 25sten, um 10 Uhr 16 min.
Vormittag dürfte Regen bringen.

Haus- und Baurenregeln im Herbstmonat. (September.)

Wenn es am ersten Tag Herbstmonat schön ist, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reisset, so viele Neissen gibt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiß ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

Die Waag.



Kinder in der Waag gehobren, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerlei Anfechtungen von Verläumdern, Gott hilft ihnen mit Freuden durch.

Fahrmärkte im Herbstmonat.

Alberschwendi, 19. 29.
Altkirch, 29.
Anders i. Schamb, 16.
Appenzell, 29.
Arberg, 17. Aboone, 9.
Augsburg, 29.
Belfort, 1.
Bellegarde, 22.
Bern, 2. 30. Bez, 25.
Bischoffzell, 4.
Biberach, 30.
Biel, 18. Boll, 11.
Bonaduz, 29.
Bozen, 8. Breslau, 8.
Chaudesond, 9.
Chindon, 2.
Colmar, 17. Closters, 26.
Courtlari, 24.
Dagmersellen, 8.
Davos, 10.
Delsberg, 22.
Delle, 15. Dening, 21.
Donaueschingen, 8.
Dorabiru, 22.
Echallens, 29.

Engelberg, 14.
Eck i. Bregenzw, 16. 23.
Erlenbach, 9.
Ermensee, 1. Erzingen, 21.
Estavayer, 3.
Ettiswyl, 2.
Feldkirch, 29.
Frankfurt, 8.
Frenburg i. Breisg, 21.
Frenburg i. Uechel, 15.
Friding, 21. Frutigen, 5.
Gezis, 15. Glarus, 25.
Giromagny, 9.
Glovelier, 15.
Grandvillars, 9.
Grafsburg, 25.
Grandfontaine, 9.
Greners, 29.
Gsteig ben Saanen, 23.
Haslach, 24. Hundwyl, 2.
Zenaz, 18.
Fferten, 2. Flanz, 29.
Ffenheim, 6. 7.
Kerzer, 25. B.
Külliken, 11. B.

Fahrmärkte im Herbstmonat.

Konstanz, 9.
Langenbruk, 24.
Langenthal, 4.
Langnau, 17.
Langweiss, 13.
Lauffenburg, 29.
Lausanne, 12.
Lenzburg, 25. Leuf, 29.
Malleran, 28.
Mariakirch, 4. Mels, 26.
Meyenberg, 29.
Montfaucon, 15.
Monthey, 10. Morsee, 3.
Müblhausen, 14.
Mömpelgard, 8.
Münster im Arg, 22.
Muttathal, 11.
Neubreysach, 29.
Neunkirch, 22.
Neus, 25. Niedersept, 3.
Nozeroy, 22.
Nöds, 26. Nürnberg, 1.
Oberhasli, 24.
Oensingen, 15.
Oesch, 17.
Pettierlingen, 18.
Pfirdt, 9. Plaseyen, 10.
Bruntrut, 1.
Ragaz, 29.
Rankwyl, 28.
Napoltownler, 8.
Nawensburg, 14.
Reconvelier, 1.
Reichenbach, 23.
Rechesy, 24.
Reichensee, 14.
Rheinau, 22.
Rheinek, 21.
Rheinwald, 17.
Rothwyl, 14.
Nue, 24. Russach, 9.
Salez, 29. Savien, 29.
(

Sargans, 29.
Schächengrund bey Ultdorf, 26. B.
Schiers, 29.
Schöftland, 1.
Schwarzenberg, 18.
Schwarzenburg, 25.
Sekingen, 14.
Sidwald, 18.
Siebnen, 26.
Simpillen, 28.
Solothurn, 9.
Sonthofen, 14.
Speicher, 15.
Speichingen, 8.
Spiringen, 25. B.
Steg zu Sillenen, 28.
Steinen, 22.
Steinsberg, 22.
St. Blaise, 29.
St. Cergue, 20.
St. Branchier, 20.
St. Johann, 30.
Staufen, 12. 28.
Sulz, 24.
Sumiswald, 26.
Thaingen, 14.
Thann, 8.
Thone, 23. Thun, 24.
Tuttlingen, 2.
Unterseen, 26.
Uersern, 29.
Vallendas, 28.
Villingen, 21.
Wallenstadt, 29.
Wegenstäden, 15.
Wifisburg, 12.
Wildhaus, 9.
Wohlhausen, 15.
Wyl außer Stans, 22.
Zürich, 11.
Burzach, 1. B.

Verbesserter Weinmonat.			Lauf	Planetenstellung.	Tagst. st. m.	Alter Herbst.
mitw.	1 Remigius	7 54	fin. \textcircled{S} , \textcircled{H} \textcircled{W}	hell	11 32	19 Fronf. Jan.
donstag	2 Leodegarlus	8 34	\textcircled{C} $\triangle \textcircled{H}$, \textcircled{S} , \textcircled{W} , \textcircled{X}	11 29	20 Anantas	
freitag	3 Lucretia	9 26	\textcircled{C} 3. 13. n. \textcircled{D} \oplus	11 26	21 Math. Ev.	
samstag	4 Franciscus	10 33	\textcircled{S} $\square \textcircled{W}$, \textcircled{X} reise	11 23	22 Mauritius	
40.	Vornehmstes Gebett,			Wt. 22	Sonn. Aufg. 6 u. 21 m.	Unterg. 5 u. 39 m.
Cont.	5 18. Aramanda	11 49	\textcircled{L} ugend $\triangle \textcircled{X}$,	11 19	23 18. Linn. Teela	
montag	6 Angela	12 1. V.	$\textcircled{*} \textcircled{O}$, $\textcircled{*} \textcircled{S}$, $\textcircled{*} \textcircled{W}$	11 15	24 Robert	
dinstag	7 Juditha	1 10	$\textcircled{S} \textcircled{H}$, $\square \textcircled{W}$, $\textcircled{S} \textcircled{W}$ regē	11 12	25 Cleophas	
mitw.	8 Amalia	2 38	$\square \textcircled{W}$ bleibt \textcircled{X}	11 8	26 Cyprianus	
donstag	9 Dionysius	3 4	$\square \textcircled{S}$, $\textcircled{*} \textcircled{X}$ kuhl	11 4	27 Cosm. Dam.	
freitag	10 Gedeon	5 37	\textcircled{C} 4.44. n. $\textcircled{*} \textcircled{W}$ $\textcircled{S} \textcircled{W}$	11 1	28 Wenceslaus	
samstag	11 Burkhard	der C	$\triangle \textcircled{H}$, $\triangle \textcircled{H}$ \textcircled{S} trüb	10 57	29 Michael	
41.	Vom Gichtbrüchigen,			Mat. 9	Sonn. Aufg. 6 u. 34 m.	Unterg. 5 u. 26 m.
Cont.	12 19. Jonathān	gehet	\textcircled{C} Per. $\textcircled{C} \textcircled{V}$, $\textcircled{*} \textcircled{W}$	10 54	30 19. Urs. Hieron.	
Aubr. des Tag. 4.			Abschied, 7 u. 19 m.		Alt. Weinmon.	
montag	13 Colmannus	unter	$\square \textcircled{H}$, \textcircled{S} Ihr wind	10 51	1 Remigius	
dinstag	14 Calixtus	7 8	$\textcircled{*} \textcircled{O}$, $\textcircled{S} \textcircled{W}$, $\square \textcircled{W}$ kalt	10 48	2 Leodegarius	
mitw.	15 Theresia	7 56	$\textcircled{*} \textcircled{H}$ Werth, $\textcircled{S} \textcircled{W}$	10 46	3 Lucretia	
donstag	16 Gallus	8 58	$\triangle \textcircled{W}$, $\square \textcircled{W}$ risel	10 44	4 Franciscus	
freitag	17 Lucina	10 11	\textcircled{C} 8. 12. v. $\textcircled{*} \textcircled{W}$, $\textcircled{S} \textcircled{W}$	10 41	5 Aramanda	
samstag	18 Lucas Evang.	11 30	$\textcircled{A} \textcircled{O}$, $\textcircled{*} \textcircled{W}$, $\triangle \textcircled{W}$	10 37	6 Angela	
42.	Königliche Hochzeit,			Mat. 21	Sonn. Aufg. 6 u. 44 m.	Unterg. 5 u. 16 m.
Cont.	19 20. Ferdinand	U. V.	$\triangle \textcircled{O}$ Benn $\triangle \textcircled{S}$	10 33	7 20 Juditha	
montag	20 Wendelin	0 50	$\textcircled{S} \textcircled{H}$, $\square \textcircled{W}$, $\textcircled{*} \textcircled{W}$ kalt	10 30	8 Amalia	
dinstag	21 Ursula	2 10	$\textcircled{S} \textcircled{W}$, sie $\textcircled{*} \textcircled{S}$ \textcircled{W}	10 27	9 Dionysius	
mitw.	22 Columbus	3 25	$\square \textcircled{S} \textcircled{W}$, $\square \textcircled{S}$, $\textcircled{S} \textcircled{W}$	10 24	10 Gedeon	
donstag	23 Severus	4 36	$\triangle \textcircled{W}$ schon $\textcircled{S} \textcircled{W}$, \textcircled{S}	10 21	11 Burkhard	
freitag	24 Salomea	5 47	$\textcircled{*} \textcircled{S}$ nicht \textcircled{W} trüb	10 17	12 Jonathān	
samstag	25 Crispinus	der C	\textcircled{C} 3.24. v. $\textcircled{*} \textcircled{H}$ regen	10 13	13 Colmannus	
43.	Des Königl. Sohn,			Foh. 4	Sonn. Aufg. 6 u. 56 m.	Unterg. 5 u. 4 m.
Cont.	26 21. Amandus	stehet	\textcircled{C} Ap. ein $\textcircled{C} \textcircled{W}$ dunk.	10 9	14 21. Calixtus	
montag	27 Sabina	auf	$\textcircled{S} \textcircled{W}$, $\square \textcircled{H}$, $\triangle \textcircled{W}$	10 5	15 Theresia	
dinstag	28 Simon Jud.	6 2	$\textcircled{S} \textcircled{W}$, jeder $\triangle \textcircled{W}$	10 1	16 Gallus	
mitw.	29 Narcissus	6 36	$\textcircled{S} \textcircled{S}$, $\textcircled{*} \textcircled{X}$ trüb	9 57	17 Lucina	
donstag	30 Theonestus	7 22	$\triangle \textcircled{O}$, $\triangle \textcircled{H}$, $\square \textcircled{W}$	9 54	18 Lucas Evang.	
freitag	31 Wolfgang	8 26	$\square \textcircled{W}$ lehrt, \textcircled{X} regen	9 51	19 Ferdinand	

Das letzte Viertel den 3ten um 3 Uhr 13 min. | Das erste Viertel den 17ten um 8 Uhr 12 min.
Nachmit. erzeuget kühle Witterung. | Vormit. ist zu Regen geneigt.
Der Neumond den 10ten um 4 Uhr 44 min. | Der Vollmond den 25sten um 3 Uhr 24 min.
Nachmit. bringt trübes Gewölk mit sich. | Vormit. verspricht auch nichts bessers.

Haus- und Baurenregeln im Weinmonat. (October.)

Wenn es viele Eicheln und Bücheln giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaafe des Abends mit Gewalt forttreiben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt's Wind in dem Winter schnell.

Der Scorpion.



Kinder im Scorpion gebohren, sind scharfsinnig, verschlagen, zornig, rachgierig, beredet, geizig ic. Haben viel Kreuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glück im Bergwerk.

Fahrmärkte im Weinmonat.

Negeri, 12.	Neuen, 29.	Durlach, 16.
Albeuf, 27.	Altdorf, 9.	Einsiedlen, 6. Elgg, 1.
Appenzell, 22.		Emmendingen, 21.
Arau, 15.	Arburg, 16.	Entlibuch, 29.
Arwangen, 30.		Erlenbach, 14.
Arth, 27.		Erschwy, 6.
Basel, 28.	Bauma, 3.	Escholzmatt, 20.
Belfort, 6.		Estavayer, 22.
Bern, 7. 21.	Bezau, 23.	Fischingen, 2.
Bludenz, 2.		Frauenfeld, 20.
Bottigen, 7.		Fritigen, 21. Gais, 6.
Bregenz, 17.		Gelterkinden, 1.
Brüg, 16.	Brugg, 21.	Giromagny, 14.
Buochs, 22.		Glarus, 10.
Büren, 1 und 29.		Gossau, 6.
Burgdorf, 22.		Graßburg, 30.
Chatel St. Denis, 27.		Greners, 22.
Chaudefond, 28.		Griessen, 28.
Chur, 2.	Cornol, 1.	Grüningen, 21.
Courrendlin, 27.		Grüschi, 11.
Dachsenfelden, 27.		Habsheim, 28.
Dannemarie, 24.		Heiden, 8. Herisau, 13.
Delle, 13.	Disentis, 1.	Hericourt, 30.
Domodossola, 1.		Hiffingen, 13.
Dornach, 25.		Hundwyl, 20.
Dornbirn, 6.	20.	Hutwyl, 15.

Fahrmärkte im Weinmonat.

Kaltbrunn, 9.	Nötschmund, 10.
Knona, 6.	Saanen, 28.
Krummenau, 23.	Noggel, 1. Sarnen, 17.
Küblis, 17.	Schellenberg, 1.
Kyburg, 23.	Schüpfheim, 7.
Lachen, 7.	Schwarzenburg, 30.
Landeron, 30.	Schwellbrunn, 21.
Laroche, 20.	Schwyz, 16.
Lauffen, 20.	Seewen, 8. Seewis, 16.
Lausenburg, 28.	Seignelegier, 6.
Leipzig, 5.	Sempach, 28.
Lenk, 10.	Sidwald, 23.
Leuk, 13. 28.	Signau, 16.
Lichtensteig, 13.	Sitten, 25.
Liechstall, 22.	Solothurn, 21.
Lottstädten, 20.	Sonceboz, 1.
Lüeens, 3.	Sonthofen, 15.
Luzern, 3. 14. M.	St. Croix, 2.
Martinach, 21.	St. Gallen, 18.
Masmünster, 6.	St. Johann, 16.
Menzingen, 20.	St. Peter, 24.
Mettmenstetten, 9.	St. Ursanne, 27.
Milden, 22.	Staufen, 23.
Möringen, 27.	Stein am Rhein, 22.
Mörel, 15.	Teufen, 27.
Monthey, 8.	Thengen, 28.
Montricher, 10.	Trogen, 13.
Münster im Arg, 21.	Ueberlingen, 22.
Münster im Grenf, 16.	Unterhalla, 20.
Neustadt, 28. W.	Unterseen, 8. 31
Oberembs, 23.	Urnäsch, 14.
Oberhasli, 23.	Uznach, 18.
Ober-Tremlingen, 14.	Waldshut, 16.
Oesch, 17.	Wangen, 2.
Olten, 20.	Wattenwyl b. Bern, 15.
Orbe, 6.	Wädischwil, 30.
Ortenstein, 24.	Wiedlisbach, 28.
Peist, 20.	Willisau, 20.
Plafeven, 15.	Winterthur, 9.
Pfart, 21.	Wolfsach, 15.
Pruntrut, 20.	Zell, 22.
Puschlav, 6.	Zizers, 18.
Ragaz, 20.	Zofingen, 1.
Rankwyl, 16. 29.	Zug, 21.
Rapperswyl, 8.	Zwesimmen, 14. 23.
Regensberg, 21.	
Reichenbach, 28.	
Reinach, 9.	
Neche, 20.	
Rue, 22.	
Romont, 14.	

Verdorffter Wintermonat.			Lauf	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alter Welumon.
Samstag	1	Aller Heiligen	9 33	RET. Wer unslet	9 48 20	Wendelin
44.	Des Königs Rechnung,	Mat. 18	Sonn. Aufg. 7 u. 8 m.			
Cont.	2 22. Aller Seele	10 55	7. 12. v. $\Delta \text{♀}$, $\star \text{♀}$	9 45 21	22. Ursula	
montag	3 Theophilus	U. V.	$\text{♂} \text{h}$, $\star \text{♂}$, $\star \text{♀}$ naß	9 42 22	Columbus	
dinstag	4 Sigmund	0 16	$\Delta \text{♂} \text{♀}$, $\star \odot$, $\square \text{♀}$	9 39 23	Severus	
mitw.	5 Malachias	1 39	h Dir. nicht	9 36 24	Salomea	
donstag	6 Leonhard	3 5	♀ in h , die Δh	9 33 25	Erispinus	
freitag	7 Florentin	4 35	$\star \text{♀}$, Δh , $\Delta \text{♂}$	9 30 26	Amandus	
samstag	8 Claudius	6 8	$\text{♂} \text{♀}$ rechte ψ feucht	9 27 27	Sabina	
45.	Vom Zinsgroschen,	Mat. 22	Sonn. Aufg. 7 u. 18 m			
Cont.	9 23. Theodor	der C	2. 38. v. umf. soßsi.	9 24 28	23. Simon	
montag	10 Thaddäus	gehet	C Per. Zeit C V,	9 21 29	Justus	
dinstag	11 Martin Bisch.	unter	$\star \text{h}$, ♂ , $\star \text{♀}$ hell	9 18 30	Theonestus	
mitw.	12 Martin V.	6 44	$\star \text{♀}$ aus \oplus kalt	9 15 31	Wolfgang	
donstag	13 Briccius	7 55	Abschied, 6 u. 42 m.		Alt. Wintermon.	
freitag	14 Friedrich	9 18	$\star \odot$, $\square \text{♀}$, v duft	9 12 1	Aller Heiligen	
samstag	15 Leopold	10 39	$\Delta \text{♂}$, wählet $\oplus \text{ψ}$	9 9 2	Aller Seelen	
46.	Von des Obersten Tochter,	Math. 9	Sonn. Aufg. 7 u. 29 m.			
Cont.	16 24. Othmarus	11 26	$\text{♂} \text{h}$, $\Delta \text{♀}$, \oplus kalt	9 3 4	24. Sigmund	
montag	17 Casimir	U. V.	$\square \text{♀}$ Gewöhn $\Delta \text{♀}$	9 0 5	Malachias	
dinstag	18 Eugenius	1 13	$\Delta \odot$, $\square \text{♂}$, v trüb	8 58 6	Leonhard	
mitw.	19 Elisabetha	2 25	♀ in h , lich Δh	8 56 7	Florentin	
donstag	20 Amos	3 36	$\Delta \text{♀}$, $\star \text{♂}$ schnee	8 54 8	Claudius	
freitag	21 Maria Opfer.	4 47	$\square \odot \text{h}$, $\star \text{h}$, $\text{♂} \text{♀}$	8 52 9	Theodor	
samstag	22 Cecilia	5 58	$\star \text{♂} \text{v}$ schles ψ	8 51 10	Thaddeus	
47.	Vom Gräuel d. Verwüstung.	Mat. 24	Sonn. Aufg. 7 u. 35 m.			
Cont.	23 25. Clemens	7 10	10. 25. n. $\square \text{h}$, $\text{♂} \text{♀}$	8 50 11	25. Mart. B.	
montag	24 Ephraim	der C	$\star \text{♂}$ Zwels $\text{v} \text{ψ}$	8 48 12	Martin V.	
dinstag	25 Catharina	stehet	♀ in h , $\text{♂} \text{♀}$	8 46 13	Briccius	
mitw.	26 Conradus	auf	Δh , v ver kalt	8 43 14	Friedrich	
donstag	27 Jeremias	6 11	$\Delta \text{♀}$, $\oplus \text{z}$ trüb	8 41 15	Leopold	
freitag	28 Sosthenes	7 18	$\star \text{♂}$ schlet. v	8 39 16	Othmarus	
samstag	29 Saturnus	8 33	$\Delta \odot$, $\square \text{♀}$, $\Delta \text{♀}$	8 36 17	Casimir	
48.	Christi Einritt zu Jerusalem.	Mat. 21	Sonn. Aufg. 7 u. 43 m			
Cont.	30 1. Ady. Andreas	9 51	$\Delta \text{♀}$, $\star \text{♂}$ schnee	8 35 18	Unterg. 4 u. 17 m.	
					26. Eugenius	

Das letzte Viertel den 2ten, um 7 Uhr 12 min.

Vormitt.dürfte feuchtes Wetter bringen.

Der Neumond den 9ten, um 2 Uhr 38 min.

Vormitt. macht eine unsichtb. Sonnenfinsternis und bringt Kälte.

Das erste Viertel den 15ten, um 8 Uhr 12 min.

Nachmit. ist gleichfalls zu Kälte geneigt.

Der Vollmond den 23sten, um 10 Uhr 25 min.

Nachmit. dürfte Wind erregen.

Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu hoffen, und in folgendem Jahr wird genug.

Der Schütz.



Kinder im Schütz geboren, sind verschlagen, verständig, sansmüthig, führen ihre Handhierungen weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushalter feldertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unterworfen.

Fahrmärkte im Wintermonat.

Aesch, 4. Altdorf, 6.
Altkirch, 25.
Audelsingen, 17.
Appenzell, 12.
Arau, 12. Arberg, 5.
Arbon, 11. Baden, 17.
Ballstall, 6. Bar, 17.
Belfort, 3.
Berchier, 14.
Bergheim, 25.
Bern, 25. Berneck, 18.
Besançon, 12.
Bex, 1. 27. Biel, 15.
Biberach, 19.
Bischöfzell, 11.
Blamont, 6.
Blankenburg, 16.
Boll, 6. Bondorf, 11.
Bremgarten, 3.
Brienz, 12. Bülach, 4.
Burgdorf, 6.
Cleven, 30. Coppet, 25.
Colmar, 13.
Cossonay, 13.
Cully, 21. Delle, 10.

Delsberg, 10.
Diessendorf, 17.
Donaueschingen, 10.
Echallens, 13.
Einsiedeln, 10.
Elgg, 12. Engen, 17.
Ensisheim, 25.
Erlenbach, 11.
Fischingen, 13.
Frensburg, 11.
Fril, 3. Frutigen, 21.
Gebwiler, 30.
Gens, 23. Gersau, 11.
Giromagny, 11.
Glarus, 12. 22.
Grandson, 12.
Grandvillars, 11.
Grenchen, 10.
Grevers, 19.
Grindelwald, 1.
Herisau, 21.
Herzogenbuchsee, 11.
Hochdorf, 21.
Hobentrübs, 11.
Horgen, 13.

Fahrmärkte im Wintermonat.

Fferten, 25. Flanz, 18.
Fessenheim, 11.
Kaiserstuhl, 11.
Klingnau, 26.
Konstanz, 26.
Küblis, 14.
Kühnacht, 17.
Lachen, 4.
Laroche, 26. Laupen, 6.
Landeron, 12.
Lausanne, 14.
Leuf, 10.
Lindau, 7. Lyon, 3.
Lütry, 27. Lüzens, 12.
Malans, 20.
Mariakirch, 5.
Mazmünster, 17.
Mellingen, 26.
Meyenberg, 16.
Milden, 19.
Mömpelgard, 17.
Morsee, 12.
Mühlhausen, 4.
Muri bei Baden, 11.
Murten, 19.
Münster im Arg. 25.
Natters, 9.
Neubreisach, 21.
Neuenburg, 5.
Neuenst. a. Bielers, 25.
Neus, 27.
Noirmont, 5.
Oberhasli, 7.
Odensingen, 24.
Oesch, 27.
Oetikon, 16. Olten, 3.
Ohsingen, 20.
Petterlingen, 6.
Pfaffikon, 4.
Nances, 7.
Nappoltswiler, 30.
Narensburg, 11.
Neuans, 9.
Neuti a. Bregenzw. 18.
Rheinau, 5.
Rheineck, 3.
Rheinfelden, 12.
Nichterschwyl, 18.
Röll, 21.
Nomainmotier, 21.
Norschach, 6.
Nussach, 28.
Sargans, 6. 20.
Sarnen, 5.
Schaffhausen, 18.
Schiers, 11.
Schleitheim, 24.
Schwyz, 12.
Seengen, 18.
Seewis, 30.
Sekingen, 30.
Siders, 9. Singen, 10.
Sissach, 12.
Sitten, 1. 8. 15.
Stans, 12.
St. Immer, 21.
St. Johann, 27.
St. Legier, 19.
St. Moriz, 3.
Stammen, 3.
Steckborn, 13.
Sursee, 3.
Leufen, 24.
Thengen, 3.
Thone, 17.
Vispach, 11.
Vivis, 25. Ulm, 18.
Uster, 27.
Uznach, 1. 15.
Wald, 4. Weggis, 11.
Weinfelden, 5.
Wiflisburg, 21.
Wildhaus, 4.
Winterthur, 8.
Wyl im St. Gallen, 20.
Zofingen, 17.
Zürich, 11.

Verbesserter Christmonat.			Lauf	Planetenstellung.	Tagl. st. m.	Alter Wintern.
montag	1 Eligius	11 13	8.50.n.	Laß \odot γ	8 32 19	Eisadetha
dinstag	2 Candidus	12. V.	843	\square γ , \square δ	8 30 20	Amos
mitw.	3 Xaverius	13 0 32	* γ	nur γ wind	8 29 21	Mar. Opfer
donstag	4 Barbara	13 1 56	* \odot , * γ , Δ δ		8 28 22	Cecilia
freitag	5 Enoch	13 3 24	Δ δ den γ frost		8 26 23	Clemens
samstag	6 Nicolaus	13 4 55	837, C γ , δ γ		8 25 24	Ephraim
49.	Zeichen des Gerichts,	Luc. 21	Sonn. Aufg. 7 u. 48 m.			Unterg. 4 u. 12 m.
Sont.	7 2 Adv. Agatha	14 6 30	C Per. Δ δ , γ wind	8 24 25	27. Catharina	
montag	8 Maria Empf.	14 8 2	1.1. n. γ , δ , γ	8 22 26	Conratius	
dinstag	9 Joachim	15 der C	808, 828 * δ	8 21 27	Jeremias	
mitw.	10 Walther	15 geht	11.56. v. γ δ γ δ	8 20 28	Gosthenes	
donstag	11 Damasus	15 unter	* γ vor γ regen	8 19 29	Saturnus	
freitag	12 Otilia	15 8 8	* \odot , Δ δ , \oplus dunk.	8 18 30	Andreas	
Samstag	13 Lucia Post	15 9 30	Abschied, 6 u. 12 m. finde, über δ	8 17 1	Alt. Christina.	
50.	Johann sendet zu Christo,	Mat. 11	Sonn. Aufg. 7 u. 52 m.			Unterg. 4 u. 8 m.
Sont.	14 3 Adv. Charlotte	16 10 49	7.1. γ , \odot γ , \square δ γ	8 17 2	1. Ad. Candid.	
montag	15 Abraham	16. V.	11.56. v. * δ γ	8 16 3	Xaverius	
dinstag	16 Adelheid	16 0 3	Δ γ gehen, \square γ	8 15 4	Barbara	
mitw.	17 Frv. Lazarus	16 1 15	Δ γ , * δ , γ sturm	8 15 5	Enoch	
donstag	18 Wunibaldus	16 2 24	Δ \odot Bald * δ	8 14 6	Nicolaus	
freitag	19 Nemesis	16 3 34	7. γ , wird Δ γ , γ	8 14 7	Agatha	
Samstag	20 Achilles	16 4 48	C Ap. C γ schnee	8 13 8	Maria Empf.	
51.	Johann zeugt von Christo,	Joh. 1	Sonn. Aufg. 7 u. 54. m.			Unterg. 4 u. 6 m.
Sont.	21 4 Ad. Th. Apost.	17 5 59	\square δ , γ δ , \oplus sturm	8 13 9	2. Ad. Joachim	
montag	22 Chiridonus	17 7 9	1.1. γ , γ γ	8 13 10	Walther	
dinstag	23 Dagobert	17 der C	5.30. n. Δ δ feucht	8 14 11	Damasus	
mitw.	24 Adam Eva	17 steht	11.56. v. γ δ γ δ dunk.	8 14 12	Otilia	
donstag	25 Christtag	17 auf	* \odot γ ein wind	8 15 13	Lucia Post	
freitag	26 Stephanus	17 6 10	* δ , * γ regen	8 15 14	Charlotte	
Samstag	27 Joh. Evangel.	17 7 27	Δ γ sanftes γ	8 16 15	Abraham	
52.	Simons Weissagung,	Luc. 2	Sonn. Aufg. 7 u. 52 m.			Unterg. 4 u. 8 m.
Sont.	28 Kindseintag	18 8 47	Δ \odot Lüftchen γ	8 16 16	3. Ad. Adelheid	
montag	29 Thom. Bischof	18 10 7	\square γ , \square γ , γ gelind	8 17 17	Lazarus	
dinstag	30 David	18 11 28	Δ γ wehen, Δ γ	8 17 18	Wunibaldus	
mitw.	31 Sylvester	18 U. V.	3. 10. v. Δ γ trüb	8 18 19	Fv. Nemesis	

Das letzte Viertel den 15ten um 8 Uhr 50 min.
Nachmit. giebt dem Monat einen unsfreudlichen
Anfang.

Der Neumond den 8ten um 1 Uhr 1 min. Nachm.
erzeugt unsteile Bitterung.

Das erste Viertel den 15ten um 11 Uhr 56 min.
Vormit. bringt stürmisches Wetter.
Der Vollmond den 23ten um 5 Uhr 30 min.
Nachmit. bewirkt trübes Gewölk.
Das letzte Viertel den 31sten um 3 U. 10 min. Nachm.
giebt dem Monat einen trüben Ausgang.

Haus- und Bauregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zusfällt, je ein härteres Fahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommt, je geschlachter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Fahr viele Winde haben.

Der Steinbock.



Kinder im Steinbock geboren, sind zornig, tief-sinnig, und zu traurigen Gedanken geneigt; daher zornig, unversöhnlich, haben Lust zu verbor-genen Künsten und zum Ackerbau; zur Kaufmann-schaft sind sie untüchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

Fahrmärkte im Christmonat.

Ach, 1.	Clarus, 11. Gossau, 1.
Aelen, 17.	Grenchen, 1.
Altendorf, 4. 18.	Griessen, 28.
Altstädten, 11.	Hiffingen, 2.
Appenzell, 10.	Hittwyl, 3.
Arau, 17.	Esferten, 26. Flanz, 10.
Aubonne, 2.	Kaisersberg, 1.
Belfort, 1. Bex, 24.	Kaiserstuhl, 6. 21.
Biel, 26.	Klingnau, 28.
Boll, 11. Bozen, 1.	Krummenau, 11.
Bremgarten, 15.	Küblis, 19.
Brugg, 9. Chur, 12.	Lachen, 2.
Colmar, 17.	Langenthal, 2.
Davos, 9. Delle, 15.	Langnau, 10.
Entlibuch, 1. Eglisau, 2.	Laufen, 15.
Schallens, 27.	Lenzburg, 11.
Emmendingen, 9.	Lucern, 23.
Ermatingen, 1.	Martinach, 2.
Erlach, 3. Estavayer, 3.	Milden, 27. Meilen, 4.
Feldkirch, 21.	Mörmelgard, 8.
Frauenfeld, 8.	Monthen, 31.
Freyburg i. Breissg. 21.	Mösskirch, 7.
Gais, 23.	Mühlhausen, 6.
Giromagny, 9.	Münster im Greg. 15.

Hinl. Bott 1817.

Fahrmärkte im Christmonat.

Neuenf. a. Bielers, 30.	Strassburg, 26.
Neuenstadt am Gensf. 4.	Stuttgard, 16.
Nydau, 9.	Salz, 24.
Ogens, 26. Olten, 15.	Sursee, 6.
Orbe, 8. 26.	Teufen, 22.
Petterlingen, 18.	Thonna, 17.
Pfärdt, 11.	Thun, 17.
Pruntrut, 1.	Thüsiss, 26.
Diappertswohl, 17.	Ueberlingen, 10.
Reichenbach, 9.	Ulm, 6.
Romont, 2.	Wielmergen, 2.
Rue, 18.	Willingen, 21.
Saanen, 5.	Waldshut, 6.
Sarnen, 1.	Willisau, 15.
Schiers, 21.	Winterthur, 18.
Schopfheim, 13.	Wolfsach, 18.
Schwyz, 4.	Zug, 2.
Sidwald, 11.	Zwensimmen, 11.

Zu Unterseen wird am ersten Freitag in jedem Monat des Fahrts ein Vieh- und Monatmarkt gehalten, wenn nicht ein Fahrmarkt auf diesen Tag fällt.

Langenthal hält Wochenmarkt alle Dienstage.

Solothurn; alle Samstage, fällt aber ein Fahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so ist er den folgenden Samstag.

Zürich; alle Freitags Wochenmarkt.

Im Löele wird alle Samstag im Jenner, Hor-nung, Merz und April ein Pferdemarkt gehalten.

Bericht i a u n g.

Es ist seit einigen Jahren unter der Anzeige der Fahrmärkte in dem Calender der erste Dienstag jeden Monats als ein Fahr- oder Viehmarkt zu Bern angezeigt worden, welches die Folge gehabt, daß freude Pferd- und Viehhändler sich eingefunden, ohne den Markt mit Pferden oder Vieh besetzt zu finden. Diese Anzeige wird also dahin berichtiget, daß nur die von Alters her bestimmten Märkte, als der sogenannte 20ste Tag Markt im Jenner, der Fasnacht-Oster-Verena-Michaels-Gallus- und Martini-Markt als ordentliche Viehmärkte anzusehen, die übrigen aber bloße Wochenmärkte sind. Welches zu Federmanns Kenntniß hiermit bekannt gemacht wird.

D

In diesem 1817ten Jahr ist der Mond
Fahrts-Regent, er wird von den
Sternsöhern also C bezeichnet.

Der Mond ist einer annehmlichen Farbe,
eine Zierde der Nacht, eine Mutter des Thaus
ein weibischer Planet; endet seinen Lauf alle
28 Tag, 7 Stunden, 43 Minuten, ist kalt
und feucht.

Unter diesen Planeten gehören an Län-
dern: Burgund, Holland, Seeland, Preussen.

Jahr insgemein.

Ist gemeinlich mehr feucht denn kalt
und trocken.

Frühling.

Ist sehr feucht und daneben warm, mit
unterlauffendem Frost, der Merz ist kalt,
April hat Regen und May ist Anfangs schön,
hernach Regen, worauf grosse Kälte folget,
der Juny ist sehr schön, hat zu Zeiten Regen.

Sommer.

Ist zu Zeiten warm, doch öfters kalt.

Herbst und Winter.

Ist anfänglich feucht, mittelmässig kalt,
darnach ganz kalt und feucht; der Dezember
bringt bald Schnee, darauf grosse Wasser-
güsse, nach dem 20. istt ziemlich kalt, doch
trüb, bis gegen den 21. Januar, darnach
etwas lind, bald wieder kalt, bis gegen den
25. da wieder grosse Wassergüsse, darnach
Schnee; Merz ist anfänglich lind und kalt,
darnach warm. In diesem Winter sterben
die Schafe und Bienen gern.

Sommer-Bau.

Wann dies Jahr einen hizigen Sommer
hat, so muss man sich mit der Saat der Sommer-
Früchten nicht verspäten, doch auch nicht
mit Gewalt ellen, weilen die Hitze spät an-
fanget. Es giebt genug Heu, aber wenig Emd-
Herbst-Saat.

Mann soll säen so zeitlich als es immer
sein kann, denn im kalten Wetter wächst es
wenig, und der Winter kommt zu leichtlich,
darum lasse man keine Schafe auf die Saat
gehen; man soll allen Saamen so viel mög-
lich untersäen.

Obst.

In etlichen Orten giebt es wenig, in etli-
chen genug, und ganz kleine Eicheln.

Wein-Bau.

Das Jahr wird wenig Wein, und aufs
höchste ein halber Herbst, und soll man bald
lesen, weil kein gut Wetter zu hoffen.

Wind, Huf und Ungewitter.

Im Winter hat es grosse Winde, und viel
Güsse, im Frühling und Sommer nicht sow-
derlich viel Ungewitter.

Ungeziefer.

Es giebt nicht viel Fröschen, Kröten,
Schlangen, Heuschrecken; aber viel Würme
und Raupen, im Getreide auch viel Mäuse.

Fische.

Es giebt überall viel Fische.

Krankheiten.

Im Herbst graffiren vielerley Fleber.

Tag- und Nachtstunden wie solche von den Planeten regiert werden.

Planeten-Stunden des Tags.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sonntag	○	♀	∅	C	h	4	♂	○	♀	∅	C	h
Montag	C	h	4	♂	○	♀	∅	C	h	4	♂	○
Dienstag	♂	○	♀	∅	C	h	4	♂	○	♀	∅	C
Mittwoch	∅	C	h	4	♂	○	♀	∅	C	h	4	♂
Donstag	4	♂	○	♀	∅	C	h	4	♂	○	♀	∅
Freitag	♀	∅	C	h	4	♂	○	♀	∅	C	h	4
Samstag	h	4	♂	○	♀	∅	C	h	4	♂	○	♀

Planeten-Stunden des Nachts.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sonntag	4	♂	○	♀	∅	C	h	4	♂	○	♀	∅
Montag	♀	∅	C	h	4	♂	○	♀	∅	C	h	4
Dienstag	h	4	♂	○	♀	∅	C	h	4	♂	○	♀
Mittwoch	○	♀	∅	C	h	4	♂	○	♀	∅	C	h
Donstag	C	h	4	♂	○	♀	∅	C	h	4	♂	○
Freitag	♂	○	♀	∅	C	h	4	♂	○	♀	∅	C
Samstag	∅	C	h	4	♂	○	♀	∅	C	h	4	♂